# Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Mbreffe: Bolkszeitung Wiesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die "Meinifche Bollsgeitung" erfcheint taglich mit Ausnahme ber Som- und Feiertage, mittags 12 Uhr. Saupt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichftraße 30; Zweig-Expeditionen in Deftrich (Otto Etienne), Biartiftraße 9 und Etwille (B. Fabisg), Ede Gutenberg- und Taumusftraße: — Heber 200 eigen Agenturen.

000000000000000000000000 Mr. 132 = 1915

Regelmäßige Freis Bellagen: Bedentlid einmal: Bierfeirigt "Religibles Bonntagablatt". Zweinal jehrlid: (Commern Binter; Raffantider Lafden-Jahrplan Ginnal jehrlig Jahrbud mit Rafenber.

Donnerstag Juni

Bezugspreis für das Bierteljaft 1 Mart 95 Pfg., für den Monat 65 Pfg., feri ind Haus; durch die Post für des Bierteljahr 2 Mart 37 Pfg., monatlich 79 Pfg., mit Bestellgeld. – Anzelgenpreis: 20 Pfg., für die kleine Heile für auswärzigen Anzigen 25 Pfg., Reliamezeile 1 Mt.; bei Wiederholmugen wird entsprechente Ruchlaft gewährt

Chefrebaltenr: Dr. phil. Frang Geneke Berermontlicht fifte Bolleit and Beufleiner Dr. Fry. Geneber für ben anderen nebellienellen Teil Julius Erien ner-Deftricht für Gefahltliches und Angeigen D. J. Dahmen Untlich in Briebbeben. Stontionsbrud und Berleg von hotmann Rauch in Wiebbaben. 33. Jahrgang.

# Ultimatum der Entente an Rumänien

### Die Garibaldis und Franfreich

Bon Abraham a Santa Clara

Reben Berrn Anton Rabden (Antonio Ropagnetta), ber fich Gabriele b'Annungio nennt, weil fich fein ehrlicher Rame bes Gauners, ber ihn tragt, fcamt, ift ber General (Operettengeneral) Beppino Garibalbi ber hervorragenbite Beber gum Krieg in Italien gewejen. Diefer General, beffen Borname nicht nur ein Ciminuitib ift, fonbern beffen ganger Charafter und Berfonlichfeit co ebenfalls find, ward bon ben Frangofen nebft feinen febr fragwurdigen Freischärlern von ben Argonnen nach ben Abrussen juruderpebiert, bas Brigantentum und bie Drudebergerei jener belben" wiberten bie frangofifchen Solbaten allgufehr an, um noch langer neben ihnen fechten gu wolfen.

Peppinetto (man muß fein Diminuitiv wirklich immer noch perffeinern, um bie gange Unbebeutenbeit bes Mannes ju ichilbern) fucht biefe blamable Rudfahrt baburd gu berichleiern, bag er fich in fein Bruftchen wirft und folg erffart: "Wir Staftener Winnen feinen Maufwurfsfrieg führen, wir muffen gegen ben Beind vorfturmen." Diefer Bunfc tonnte bem Uebertubnen ja balb am Buf ber Tiroler Berge erfullt werben, aber bas Bebauerliche ift, Beppinettino tann bies nur an ber Spige bon Breifcharen, bie abfolut rote Bemben tragen muffen, tun, ein Manes Semb fonnte bie Bravour ber gangen Schar gefahrben.

Darum wandte er fich an feinen Ronig und ichlug ihm bor, einen großen Freischarenfrieg gegen Defterreich ihm gu gefiatten. Er tat bas por langen Bochen, als noch fein afuter Konflift mit uns vorlag - und ber Ronig bat ibn tropbem empfangen und ihn ju feinem "becoifden" Blan begluchbunfcht. Beute barf man ja biefes tonigliche Stildigen ber beutschen Deffentlichkeit mitteilen, bor acht Wochen warb mir biefe aus ber italienifden Breffe itbernommene Mitteilung, bom Benfor geftricen! -

Dbwohl alfo Bittorio Emanuele feinem General Bepbinettitino vollig im Bringip beiftimmte, war ber italienifche Generalfab anberer Meinung und hat ausbrudlich bie Bilbung von Freis icaren, felbft wenn fie rote Unterhofen tragen wurben, unterfagt. Der General will infolgebeffen, fo fagt er, mit feinen Getreuen nach Montenegro fich einschiffen, um bort mit ben tapferen Bergbewohnern genfeinfam als Borbut bes großen italienifchen Deeres gu lampfen. Ronig Rifita foll fofort bas noch nicht bezahlte Kronjuwel Montenegros vergraben haben, als er von biefer Abficht Bepepinettitines erfuhr.

In ber Swifdenzeit bat ber große Mann alles getan, um Frantreich für ben Berauswurf feinen innigen Dant gu bereigen, framgofifche Stiefelwichfe munbet ihm weit beffer, als Maffaroni und Rifotto! Beil er aber felbit noch nicht genug bruffen tonnte, bat er ben alten Ricciotti, feinen Bater, veranlagt, mit ihm gu beben, und biefer Chrengreis mit Strubfen bielt bann auch eine Rebe an bas Bolf bon Mailand, in ber fich ber Baffus finbet: "Rrieg an ber Seite Frantreichs, ober Revolution ergen bas Saus Sabohen". "La bourfe ou la bie", fagt ber richtige Banbit, und ber alte Ricciotti bat biefe Strafenrauberpraris mit gang unleugbarem Glud bem Ronig gegenüber in Anwendung gebracht.

Uebrigens, man muß es gugefteben, ift bie Liebe ber Familie Baribalbi für Frantreich wahrhaft rubrend. Richt nur Pepepipinettitino ift aus biefem Land berausgeworfen worben, auch bem alten Binfeppe ift es f. 3. nicht anbers ergangen. Echon 1860, als Franfreich Sabonen und Rissa anneftierte, tat es Garibalbi ben tiefften Rummer an und er veröffentlichte bamals einen feierlichen Fluch gegen alle Frangofen. Aber feine Liebe gu ihnen tonnte er felbit nicht ertoten, gebn Jahre fpater focht er mit feinen Freiwilligen in Burgund gegen bie beutschen Eruppen und gwar als ein tabferer Mann. Die Frangofen haben thm es auf eine febr eigentumliche Art vergolten. Als ihn mehrere rote Departements für bie Nationalversammlung in Bor-Deaux mabiten, wollte er feinen Gip in ihr einnehmen. Raum aber betrat er ben Saal, als fich fofort bie ungeheure Mehrheit ber Berfammlung gegen ibn febrte, mit gebaltten Gauften auf Un aufturste, ibn Schuft, Feigling, Lump und was alles fonft noch nannte. Bergeblich versuchte er zu reben, man ließ ihn einfach nicht gu Worte tommen und ber tiefgefrantte Mann Verlieg noch am felben Abend für immer bas undantbare Land.

Man fieht, unfer neuer General Garibalbi bat fich burch bie Erfahrungen feines Abnheren nicht abichreden laffen (gegen gutes Gold) fein Sabelchen Frankreich jur Berfügung zu ftellen. Und als ihn bie "lateinifde Schwefter" verdientermaßen bor bie Tur febte beim Grofvater tat fie es fehr unverbienter Beile), bieft in bas burchaus nicht ab, ihr weiter feine gang unbegrengte Liebe und Berehrung bargubringen. Bir neiben fie ihr mahrlich wicht und find frob, nicht abnliche "Freunde" wie unfere Wegner be befigen; wir batten, wenn auch Bepepipinenettitino noch fo febr une feine Siffe angetragen haben murbe, ihm nicht nur feinen Seller gegeben, fonbern fofort, nicht erft nachträglich, the berandgeworfen; die Entente bat an ibn Millionen gewandt - arme Entente!!

#### Broge Fortidritte im Often

Großes Sanptquartier, 9. Juni. (Amilia.)

#### Bestlicher Kriegsschauplag:

Am Ofthang ber Lorettohohe jum Angriff einsehenbe feindliche Rrafte murben gestern nachmittag burch unfer gener vertrieben. Am Sudosthange berfelben bohe icheiterte ein feinds licher Angriff. Die letzten Saufergruppen des ichon seit dem 9. Mai gum großen Teil im Besit; der Franzosen besindlichen Dorses Renville wurden hente Racht dem Feinde überlaffen. Südlich von Renville fichlugen wir wiederholte Angriffe unter schweren Berlusten für die Franzosen ab. In der Gegend süde öftlich von Debuterne ist der Kampf nach einem in den Morgenstunden migglückten Angriff der Franzosen wieder im Gange. Im Prie sterwalde wurde ein feindlicher Angriff blutig zurückgewiesen. Um eine kleine Stelle unseres vordersten Granzosen mird nach auffanzie ften Grabens wird noch gefampit.

#### Ditlicher Kriegsichauplat:

Muf bem öftlichen Bindaunfer wurde Rubyli, nordöftlich Aursaui, genommen. Bon Südmesten her nähern sich unsere angreisenden Truppen der Stadt Schawle. Un der Dus bilsa wurde der seindliche Rordslügel durch umsassende Ausgriffe in süddsticher Richtung geworfen. Unsere wordersten Liniere erreichten die Strasse Beingola-Algize. Sidlich des Riemen traten bie Ruffen nach hartnadigem Angriffe bei Dembowa-Roslysgfa ben Rudgug auf Rownoan; 300 Ge-fangene und zwei Majdinengewehre wurden erbentet. Bei der weiteren Berfolgung gewannen wir unter Sicherung gegen

#### Südöftlicher Kriegsichauplat:

Defilid Brgemust ift bie Lage unverandert. Rords bitlich Juramns brachten die Truppen bes Generals von Linfingen einen ruffichen Gegenanrgiff jum Steben. Weiter füdlich wird um die hohe westlich halnes und westlich Jezupow noch gefämpft. Sianislanist bereits in unserem Besty. Es wurden 4500 Gefangene gemacht und 18 Mas dinengewehre erbentet.

Dberfte Beeresleitung.

#### Der Bfterreichfiche Tagesbericht

Bien, 9. Juni. (B. T.B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlanibart: 9. Juni 1915.
Süblich bes Dujeftr verloren die Ruffen neuerdings an Boben. Unter vielfachen Berfolgungöfämpfen siegreich vorsbringend, erreichten die Berbündeten gestern nördlich Kolos mes die Linie Kulacz-towce-Korözow, gewannen die Schen von Ottonia, nahmen abends Stanislan in Besitz und brangen weiter gegen Salica vor. Der Tag brachte 5570 brangen weiter gegen Salica vor. Der Tag brachte 5570 Gefangene. An ber übrigen Gront in Galigien und Bo:

len har fich nichts Befentliches ereignet. Der erfte größere Angriff bes Seindes, gestern Racmits tag von Ernppen in der beilanfigen Starte einer Infanteries Divifion gegen ben Gorger Bridentopf angefest, murbe unter ichweren Berluften ber Staliener abgeichlagen. Dieje finteten im Artilleriefener gurud und mußten mehrere Gefdune fteben laffen. Das gleiche Gefdid ereilte feindliche Angriffeverfuce bei Grabista und Donfalcone.

Die Rämpfe an der Rarniner Grenge Bitlich bes Ploden Baffes und bas beiberfeitige Gefdünfener im Gebiete unferer Rarniner und Tiroler Sperr Befeftigungen banern

Un ber ferbifden Grenge fanden ba und bort Planteleien unter Artilleriegefechten ohne Bebeutung ftatt. Bei Rorito murbe eine montenegrinifde Banbe in

öfterreicifd:ungarifden Uniformen gerfprengt.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. Sifer, Belbmaricallentnant.

#### Die Erfturmung von Przempst

Berlin, 9. Juni. (28. T.-B. Richtomtlich.) Aus bem Gro-Ben Sauptquartier wirb und fiber ben Gall ber Geftung Brgempel ergangenb gefdrieben: Die Stabt Brgempel mit etma 50 000 Einwohnern liegt gu beiben Seiten bes Gan. Bunf bis fieben Rilometer von ber Stabt entfernt find bie Dauptbefestigungen angelegt, bie eine Gefamtausbehnung von rund 50 Rifometer baben. Die Befestigungen besteben aus fleineren unb größeren Forts, bie untereinanber burch Schübengraben, Schangen und fonftige Erdwerfe verbunben finb. Die Forts find machtige, von tiefen Graben umgebene Erdwerte mit gabireichen betonierten Unterftanben und gemauerten Rafernen. Breite, meift in zweifacher Reihe angelegte Drahthinberniffe fperren nach alten Seiten den Bugang gu ben Befestigungsanlagen. Gur ben Angriff ber verfifitten baberifden Divifion wurden brei Botte ber Rorbfront famt ben bagbifchen gelegenen Befestigungeanlagen bestimmt, b. b. es follte in ben großen Umgug ber Gestung ein Loch gebohrt werben von einer Breite, Die etwas mehr als ben 20. Teit bes befestigten Gesamtumguge ber Bestung barftelft. Dies gelang am 31. Mai burch bie Erfturmung ber Forts 10 a. 9 a und 11, famt Swifchenfinien. Bis gum Abend bes 2. Juni hatte fich burch bie Wegnahme ber Forts 11 und 12 und bie Kapitulation ber Werfe 10b und Da bie burchbrochene Linie ju einer Breite von acht Rifometer erweitert, b. b. bie gange Rorb. front und eine ber fechfte Teil ber gefamten Befeftigungen war im Befige bes Angreifers. Die Befichtigung ber erftfirmten Forts ber Rorbfront legt gunadit Bougnie von ber ericutterten Bir-fung unferer fcmerften Gefcute ab. Beiontibe von 3 Meter Starte find geborften und abgefolittert gleich gerftorten Sanbburgen, die Trichter ber 42-Bentimetergeschoffe weifen eine Tiefe bis ju acht Metern und eine Breite bis ju 15 Metern auf. Auch bie moralifche Birtung biefer Geichoffe war eine berartige, baß die Ruffen an mehreren Stellen fefbit die Drabtnebe burchichnitten, um fich aus ber unerträglichen Lage gu befreien und bem frürmenben Feinbe gu ergeben.

#### Die Bruthftellung höchft gefährbet

Die frangofiiden Gachfrittfer erflaren bie Durftig. feit der ruffifden hauptquartiermeldungen über die Lage am Bruth durch Unterbrechung der Linie Lemberg-Stanislau infolge des fortgesetten Borftopes der Armee Linfingen. hierzu bemerft "Guerre Mondiale", daß die jüngsten geistungen der von Linsingen gesührten unermällichen Truppen der Garde, Ostpreußen und Pommern die Abschnei-dung seder Lemberger Zusuhr bewirken musse. — Bukarester Privatmeldungen stellen den Zustand der gegen Stanislau ab-gedrängten russischen Abteilungen als kläglich und die russische Pruth stellung als höchst gesährdet da.

#### Ultimatum an Rumänien

Genf, 9. Juni. (Ctr. Bln.) Gine Rote ber Savas-Agentur meldet: Die Mächte des Bierverbandes haben Rumänien eine lette Frift jur Annahme ihrer Bor-ichläge gestellt. Die Frift läuft am Donnerstag, den 10.

"Die Stunde der Gerechtigfeit" Budapest, 9. Juni. Der Bufarester "Universul" antwortet in einem "Die Stunde der Gerechtigkeit hat
geschlagen" überschriebenen Artifel auf die beraussorbernde Sprache der "Birsbewija Wiedomosti". "Es ist ein sonderbares Spiel des Zusalls, das heute an der Spihe der rumänischen Regierung der Sohn jenes Staatsmannes steht, dem
die russische Persidie soviel Leiden verursachte, und es ist ein
sonderbarer Zusall, das der Kübrer der russischen Armeen auch
beute ein Großsürst Rikolajewitsch ist, der Sohn jenes Großsürsten, der 1877 nur mit unserer hilfe die Türken besiegen
konnte. Das orthodore Russland ist wieder in großer Gesahr. fonnte. Das orthodoxe Rugland ift wieder in großer Gefahr, aus der es fich mit Siffe ber Orthodogen Rumaniens befreien möchte. Die enticheibenbe Stunde für Rumanien nabt, wird aber diesmal eine Stunde ber Aufersteb ung fein."

#### Erfolge der U-Boote

Rotterbam , 9. Juni 199, T. B. Richtamtlich ) Der "Rotterbamide Courant" melbet aus London: Die Bart " Euperb", auf bem Bege bon Buenos Mires nach Queenstown, mit 2200 Tonnen Getreibe, wurde 50 Meifen weftlich bon Faftnet burch eine Bombe jum Sinten gebracht, nachbem bie Befahung bas Schiff berlaffen batte.

Der Dampfer "Blitteranb", mit boly von Editeben nach Sartlepool unterwegs, wurde gestern burch ein Tauchboot angegriffen. Er verfuchte vergeblich zu entfommen. Nachbem bet Befahung ein Termin bon 10 Mimiten gegeben worben war, wurde bas Schiff verfentt.

Rotterbam, 9. Juni. (B. I. B. Richtamtlich.) Det me Rotterbamide Courant" melbet aus London: Am 5. Juni tauchte bicht neben bem Bischbampfer "Aretie" ein beutfces U-Boot auf. Durch Geschützfener wurden einige Leute ber Befahung getotet. Fünf Ueberlebenbe wurden, nachbem fie 12 Stunden ambergetrieben waren, burd einen anberen Gifchampfer aufgenommen,

London, 9. Juni. (B. T. B. Richtamtlich.) Melbung bes Reuter'iden Baros. Der Dampfer "Labn Galisbury", ber mit Kohlen von Hartlevool nach London fuhr, wurde bei Harwich ohne borbergebenbe Barnung torbebiert. Mehrere Mann bon ber Befatung verloren ibr Leben.

#### Der Rücktritt Brnans

Der Rudtritt bes ameritanifden Staatsfefretans Brhau wird in ben Blattern nach berichiebenen Richtungen fommentiert. Was im Augenblid über Diefes an fich zweifelfos wichtige Ereignis gefagt werben tann, find ausnahmelos Bermutungen, folange nicht authentische Mitteilungen aus Amerita felbft vorliegen. Die Radrichten, auf die fich die Blatter ftugen, tommen burdineg burch englische Bermittlung bierber und find beshalb mit aller Borlicht aufzunehmen. Der Bahrheit burften Die Melbungen am nachften fommen, bie am allgemeinften gehalten find, fo ein Rotterbamer Telegramm bes "Berl. Lotalang.", wonach ber Rudtritt Broans auf Meinungeberichieben. beiten über bie an Dentichiand ju richtenbe Rote gurfidguführen fei. Wenn bie Melbung weiter fagt, Bilfon babe bie idroffe, Broan bie verfobnliche Tonart vertreten, fo lagt fich nicht ohne weiteres feftstellen, ob diefe englische Darftellung gutrifft. Ebenfalls aus englischen Quellen icopft ein Saager Telegramm bes "Berl. Lofalang.", wonach Bryan an Bilfon folgenben Brief gefchidt haben foll: "Ihr Bflichtgefühl und hochften Beweggrunde bereiteten fich bor, an Deutschland eine Rote gu ichiden, ber ich mich nicht auschließen tann, ohne meine Bilicht bem Lanbe gegenüber zu verlegen. Die Frage, um die es fich banbelt, ift fo wichtig, baf mein Berbleiben im Rabinett fowohl angefichts ber Cache, bie mir nabe am Bergen liegt, als auch angefichts meiner Berftebungen gur Berbutung bes Arieges unerfaßlich fein wurde." Biljon antwortete Brhan in einem Brief, worin er ben Rudtritt bebauert. Er nehme ibn an mit bem Gefühl bes Bebauerns und nur, weil Broan barauf bestebe. Billon ermabnte bie angenehme Jufammenarbeit in ben fehten gwei Sahren, mo ibre Auffaffungen immer übereingestimmt haben. Bas fie jebt trenne, fei weniger bie Sache als bie Methobe.

"Daily Mail" melbet aus Newhort, baf bie ameritanifche Rote jest gur Absendung bereit fei. Sie betone die Unrichtigfeit ber beutichen Behauptung, bag bie "Lufitania" bewaffnet ge

wefen mare und weigere fich, biefe Frage einem Schiebsgericht su unterbreiten. Die Note lebne es auch ab, England gegen-über wegen ber Rabrungenrittelblodierung Borffellungen zu erbeben, bevor Deutschland eine Entscheidung getroffen habe. Schließ-lich verlange die Rote, daß Deutschland seine Kriegführung mit den internationalen Rochten in Ginflang bringen foll. Roch Genameres wiffen bie Dueffen eines Amfterbamer Telegrammes bes "Berl. Tagebl.", baß Brhan fich jeber Fassung einer Rote an Deutschland widersetzt habe, die einem Ultimatum abnlich gewefen fet. Als Rachfolger Brnans wird der bisherige Unterftaats-

fefretar Lanfing genannt.

Coweit die bisberigen Brivatnachrichten, Sie zeigen zunachlit nur, daß man auf englischer Seite ben Einbrud bervotrufen will, als ob Brhans Mildtritt eine Bericharfung ber politischen Lage gwischen Deutschland und Amerika bedeuten foll, Eine Borausfehung für biefe zweifellos in ihren Konfequengen übertriebene Annahme ift richtig, nämlich bie, daß Brpan ein über-zeugter Anhänger ber Friebensbewegung ift und daß man ihn beshalb für einen Anhänger ber milberen Tonart Deutschland gegenüber halten konnte. Welchen Wert man aber biefen Argumenten beimißt, das hangt von verschiedenen Ermägungen ab, 3. B. auch von ber, ob die Anhänger ber schärferen Tonart Deutschland gegenüber wirflich mit bem Ausbruch eines Krieges rechnen. Auch in Amerika muß man fich fagen, daß ein folger Arieg gegen Teutschland weniger mit den Baffen als mit anderen unblutigen Mitteln ausgefochten werben würde, und bafür bürfte auch ein so überzeugter Bazifist wie Broan vielleicht zu haben gewesen sein. Die englischen Darstellungen verschweigen aber weiter einen viel wichtigeren Charafterzug Brnans, nämlich bie ausgesprocene Englandfreundlichteit, die aus bielen seiner bisherigen Taten umveigerlich bervorgegangen ift, Colange wir alfo auch, abgefeben von englischen Melbungen, feine genauen Angaben über die Bafbingtoner Borgange in den lesten Tagen befigen, feblt une feber guverläffige Anhaltspuntt bafür, um ju fagen, baf Bilfion ein Bertreter ber icharferen ober ber milberen Tonart gewesen ift. Bir wiffen, baf ber beutiche Botichafter in Bafbington, Graf Bernftorff, mit Broan in freundlichem Tone verhandelt hat, und ber Spesialforreipondent bes Barifer "Matin" hat erft am 3. Juni von einem Jusammenarbeiten. Bernstorifs und Bryans gesprochen. Auf der anderen Seite aber hat Graf Bernstorff auch mit Wilson selbst verhandelt und zwar ebenfalls in einer burchaus nicht unbefriedigenden Beise, sobah man boch immer nicht mit vollfommener Sicherbeit behaupten fonnte, Billfon fei ein unbedingter Anbanger eines icarferen Borgebens gegen Deutschland. Immerbin liegt bie Bermutung, daß Brhans Rudtritt aus bem Rabinett eine gewisse Bufpigung ber Situation gur Bolge haben tonnte, naber als bie Annahme einzelner Blatter, bag man fich unbebingt über ben Rudtritt Brhans su freuen babe.

#### Die ameritanifde Roie an Denifcland

Washington, 9. Juni. (28. T.-B. Nichtamtlich.) Welbung bes Reuterichen Bureaus. Rach einem zweiftfindigen Gedantenaustaufch mit bem Rabinett über die Rote an Deutschland geftattete Brafibent Bilfon die Mitteilung, bag die Rote fertig fet und mabriceinlich morgen abgefdidt werden wird. Der Prafident ftellt in Abrebe, bag eine größere Bergögerung eingetreten fet, als fie bei einer Rote von einem folden Gewicht natürlich ift. Die beutiche Rote, die fur den Angriff auf den "Gulflight" Schadenerfat verfpricht und um weitere Aufflärungen über ben Borfall mit bem "Cufbing" erfucht, wird von dem Brafidenten nicht als unbefriedtgend angefeben, aber die beiben Fragen hatten nichts mit bem hauptgrundfat ju tun, für ben bie Bereinigten Staaten eintreten, nämlich, bag Ameritaner auf unbewaffneten Rauffahrteifdiffen - welcher Rationalität immer - in Giderbeit nach ihrem Beftimmungsort gebracht werden muffen, che ein aur Prife gmachtes Schiff vernichtet wird.

#### Leiden deutscher Kriegsgefangener

Berlin, 9. Juni. Die beutiche Regierung bat es seif langerer Beit bemerkt, bag unfere bon ben Frangofen gemachten Rriegogefangenen zum Teil nach Afrika transportiert worden find, wo fie fich in einer traurigen Lage befinden. Mang besonders in der gefundheitsschablichen Rolonie Dahomen haben unfere beutschen Landsleute, die in geraben barbarifcher Beife borthin berichleppt worben finb, bie groß. ten Reiben gu erbulben. Schon im Robember borigen Jahres hat die deutsche Regierung die Forderung gestellt, daß die deutfchen Kriegs- und Bivilgefangenen aus Afrita in Mimatifch einwandfreiere Orte geschicht werben follen. Diefe Forberungen find in bereitwilliger Beife burch bie ameritanifche und fpaniben. Die frangofische Regierung bat es für nötig gefunden, barauf nur zu antworten, bag bie Deutschen in Dahomen an gefunben Orten lebten, was, wie aus ben fpater erwähnten Briefen hervorgeht, nicht zutrifft, und daß mur diejenigen nach Frankreich zu senben waren, beren Gesundheit in Afrika einen langeren Aufenthalt nicht gestatte. Am 9. Marz lief von ber französischen Regierung eine Antwort ein, die in Anbetracht ber Berhaltniffe gerabegu einen Sohn barftellt. In biefer beißt es namlich, bag die Behandlung im Innern von Dabomen volltommen den Empfindungen der humanität entspreche, welche die Regierung der Republit fich jur Ehre rechne und befolge.

Frantzeich bat alfo unfere berechtigten Forberungen nicht erfüllt und die Seeresverwaltung bat fich nach biefen Erfahrungen basu entschließen muffen, auf weitere Berbandlungen zu verzichten und zu Taten überzugeben. Burgett befinden sich etwa 400 beutsche Kriege- und Zivilgefangene in Dahomen, teils aus Kamerun, teils aus Togo und mehrere Taufende von Kriegs- und Zivilgesangenen in Marollo, Tunis und anderen französischen Bestihungen. Uebereinstimmende Rachrichten besagen, daß unsere Deutschen bort an ben verschiebenften Blagen verteilt und befonbers in Dabomen geradegu fdmadooll behandelt werben Bum größten Teil muffen fie in glübenber Connenbige fcwere forperliche Arbeiten verrichten (Begearbeiten, Steineflopfen ufm.). Die Bewachung gefchieht in entwürdigenberweife burch Schibarge (ohne Lagertommanbantur), bie ben Beifen ibre Macht zeigen. Die frangöfische Beitschrift "Minoir" hatte jogar bie Stirn, bieses in einem Bild zu bringen, bas von einem bobnifchen Kommentar begleitet war. Es fehlt an ben notigen Rebifamenten, wie Chinin ufto., fowie an aratlicher biffe. Gin frangofifder Argt fagte: "Die herren follen leiben". Das Rlima in Dabomen ift eines ber morberifchiten ber gangen Weltfufte Afrifas. Richt nur beutiche, fonbern auch frangofifche Gidleute haben fich in abulider Weife ausgebrudt. Gefbes Fieber, Schwarzwafferfieber und Malariafieber find an ber Tageborbnung. Man tann fich nur mit bilfe bon Dostitoneben bor Infeften fcuben. Wenn es auch Orte geben mag, bie bon ben Europäern einigermaßen bewohnbar find, jo ift bas klima im allgemeinen

eines ber ungefundeften. Richt beffer gebt es unferen Rriegsgefangenen in Rorbafrita. Mit fortidreitenbem Commer erhöht fich bort die Tagestemperatur auf 50 und 60 Grad Celffus. Ohne Tropenbelme muffen unfere braben Golbaten in biefer Gluthine bie schie Mersten Arbeiten verrichten. Das einzige, was die französische Regierung dis heute zugestanden hat, ist eine Berlängerung der Mittagspause von 11 bis 3 Uhr. Nach übereinstimmenden Urteilen von Fachmannern ift es Europäern, und noch bagu folden, bie bes Mimas ungewohnt finb, ohne Gefundheitsschäbigung unmöglich, diese Arbeiten auszuführen. Roch schlimmer erscheint es, bag auch Berwundete und Kranke nach Afrika gebracht wurden. Die Ernährung ift durchaus ungureichend. Die Bafete fommen in ben meiften Fallen beraubt ober gar nicht an. Huch die Belbfenbungen geben sehr unregelmäßig ein. Die Strasen sind außerordentlich grausam, eine Tatsache, die aus der Fremden-legion schon längst bekannt ist. Bielsach boben Gesangene aus

Berzweiflung über ihre Lage ben Lockungen für die Frembenlegion nachgegeben, wo sie es natürlich auch nicht bester baben. Ans einer großen Ansahl von Briesen hört man übereinstimmend die Rlage über die Leiden unserer gesangenen Krieger in Afrika beraus. Dierbei ist zu bebenken, daß alle Bostsachen der Brüfung durch die Zensur unterliegen, und daß die Gesangenen nicht schreiben können, was sie wollen. Aber durch die eidlichen Aussagen zurüchgelehrter Frauen und Missionare und in durchgeschmunggelten Rachrichten zeigt fich ftets basselbe traurige Bilb.

Unfere Seeresberwaltung bat fich gezwungen gefehen, nach-bem alle Berbanblungen ergebnistos waren, zu Taten überzugeben, b. b. Gegenmagregeln zu ergreifen. Das mörberische Klima bon Dabomen fteht und nicht jur Berfügung. Auch auf bem Wege ber Erniedrigung der weißen Raffe burch die Aufficht Schwarzer vermag Deutschland bem Aulturftaate Frankreich nicht ju folgen. Die Gebote ber Menichtichfeit find bon und immer berudichtigt worden. Aber man wird die friegogefangenen Frangofen in ungefahr gleicher Angabl wie unfere Kriegs- und Bivilgefangenen in Afrifa aus ben ichonften Gefangenenlagern, wo fie alle Annehmlichfeiten und alle Fürforge genoffen, zu Ar-beiten in die Moorfulturen überführen. Die Auswahs ber Gefangenen wirb obne jebe Rudficht auf fosiale Stellung gefichenen, genau fo, wie es Frankreich mit unferen Gesangener in Afrika macht. Bir wollen baburch erreichen, was ber Appell an bie Menschlichkeit Frankreichs und langmutigfte Berhandlungen bisher nicht erreicht haben.

#### Der Krieg gegen Italien

Die Bombardierung Benedigs

Rom, 8. Juni. (29. I. B. Richtamtlich.) Agengia Stefant. Amtlich wird gemelbet: Seute vormittag überflog ein feindliches Flugzeug Benedig und warf Bomben, welche einigs Brivathäuser leicht beschäbigten. Rur eine Frau wurde am Arme leicht verlett. Ein junges Mabchen wurde durch ein zurüchrallendes Geschoß am Kopfe verlett. Einige Bunkte weiter im Innern wurden gleichfalls mit Bomben belegt. Ter Schaden beschränft fich auf einen Toten und mehrere Berwundete.

Wie die Italiener bumm gemacht werben

Mus Lugano wird gemeldet: Auf Grund von Depeiden "Ibea nagionale" aus Bern bringen die tralientiden Blatter lange Schauerberichte von der angeblich in Deutichland herrschenden Tenerung, hungersnot und Berzweiflung. In Leipzig, Stuttgart und anderen Städten sei Revolution ausgebrochen. Das Bolf ziehe drohend vor die Rathäuser und verlange Brot. Die Polizei sei eingeschritten, wobei es, wie es heiße, sowohl bei der Volizei wie dem Bolke Schwervermundete gegeben habe. Best habe die Regterung drafo-nifche Magregeln ergriffen. Die Stragen feten burch Patrouillen bewacht.

#### "Die unfiberwindlichen Dentichen"

Bien, 9. Juni. (B. T.-B. Richtamtlich.) Der Kriegsbericht-erftatter Frang Rolnar brudt in einem Telegramm an bie "Neue Freie Breffe" feine Bewunderung für bie beutichen Solbaten aus. Molnar ichildert bas Aussehen der Deutschen achtundvierzig Stunden nach der Einnahme Przempslö und ergählt Eingelbeiten aus feinen Beobachtungen, welche alfe Bengnis von ber glangenben Disziplin und nufterhaften Orbmung und Sauberfeit unferer Truppen geben. Er faßt fein Urteil in die Worte gufammen: Wer je gefeben bat, was wir bier gefeben haben, bem tann man nie ausreden, bag biefe Golbaten von niemanbem auf biefer Belt übermunden werben.

Bahrheiten eines Fren

London, 9. Juni. (28. T. B. Michtamtlich.) Rach einer Deldung ber "Daily Raus" wurde ein angeklagter Fre von ber Jurh freigesprochen, ber auf einem Blatat und in Flugschriften gejagt hatte: Wenn die Deutfchen tommen, tommen fie als Freunde und beenben bie englische Berrichaft in Irland. Unterftust bie beutschen Truppen, soweit ihr konnt. Die beutsche Regierung wünsche bie Wohlfahrt bes irifden Bolles. Deutschland fampft für bie Befreiung bes Meeres, und wenn es fiegt, wird es auch Irland befreien.

Englifde Luftangriffe

London, 8. Juni. (Ctr. Bln.) Mitteilung der englischen Ad-miralität. Am Montag um 2.30 ühr wurden Luftangrifte gegen die Luftschiffbalte von Evere dei Brüssel durch swei englische Flieger ausgeführt. Auf den Schuppen wurden Bomben geworden. Er geriet in Brand. Man weiß nicht, ob sich ein Lustschift darin befand. Die Flammen erreichten immerhin eine große Höhe. Sie drangen aus dem Boden des Schuppens hervor. Die beiden Flieger sind unversehrt su-

rüchgekommen.

Am Montagmorgen um 3 ühr hat der englische Flieger Warnesord prostent und Brüffel einen Zeppelin in einer Söhe von ungefähr 6000 Fuß angegristen. Er wart 6 Bomben, die das Luftschift zur Expsosion brachten. Das Luftschift fürste zu Boden und brannte lange Zeit. Durch die Gewalt der Explosion wurde der englische Apparat umgekehrt, dem Biloten gelang es zedoch, das Gleichgewicht wieder derzuhellen. Er mußte jedoch im seindlichen wen und wohle. Es gelang ihm aber, feinen Motor wieder in Gang zu bringen und wohlbehalten nach feinem Abjahrtsort gurudzukehren. (Eine Bestätigung biefer Melbung liegt bisher bei ben amtlichen Stellen noch nicht bor.

#### Die Priefterhete in Italien

Oson bem bisberigen batifanifden Korrespondenten ber Wiener "Reichspoft".) (

Benebift XV. batte ale unantaftbare Richtichnur felner Rirchenvolitit bas Eintreten für bie abfolute Reutralitat Italiens bezeichnet. Der Bapft erflarte biefes unbedingte Gintreten ffir ben Frieden als eine notwendige Folgerung aus feinem Amte als Briebensfürft und Stellbertreter Chrifti. Bei einer Befprechung eines fatholiichen Journaliften, ber fich feine Informationen bom Brivatfefretar Conninos holte, wurde jeboch bereits am 4. Februar betont, bağ bieje Saltung bes Bapites feine Folge für die politischen Ratholiten Italiens haben werbe. Damit bacte jener Journalist an biejenigen neuen Manner ber fatholifden Organisation, welche fich bemübten, burch gefünstelten Nationalismus und angebliche Rriegofreundlichkeit bem Borwurfe bes Alerifalismus bon Geite ber Bolitifer aus bem nationaliftischen Lager ju begegnen. Mis aber bas Maiprogramm und bie beiftimmende Erffärung gum Kriege bes Elferausschuffes ber fatholischen Aftion erfolgt war, ba war es auch um ihren maßgebenben Einfluß im fatholischen Lager geschehen. Die Entwicklung ber erften Kriegswoche bat ben Babit bereits in eine berartige Lage gebracht, daß fich im gangen Kierus von Italien, in allen firchlich gebilbeten und ge-finnten Kreisen eine einzige Stimme ber Entruftung erhob. Mit maglofer Robeit wurden die Briefter in ben Baffenrod gepreßt, felbit sablreiche Monjignori ber römtschen Kurte wurden als einfache Solbaten eingestedt, die Seelforge bei ber Armee wurde geiliffentlich ignoriert, fogar ben Komitees von benen, welche bie Militargeiftlichen ausrufteten und bezahlten, wurden ungablige Gebaffigfeiten bereitet. Ruhner geworben, ift die Freimaurerei gum Angriff übergegangen und beschulbigt die Beiftlichen ber Agitation gegen ben Rrieg.

Das Bentrum ber internationalen Bornehmbeit Roms bifbet ber "Circolo bella Caccia", in bem bie Diplomaten ber Bentralmachte bis jur Kriegserflarung bie berglichste Aufnahme funben. Der gange Rlub, in bem bas Bild bes beutschen Kaifers und preufischer Bringen bing, und in bem bie Robelgarbe bes Bapftes verfehrte, war ftets entschieben gegen ben Krieg. Und in dieser Beziehung war ber vornehmfte Rith Roms ein Spiegelbilb ber romifden Ariftofratie. Dag bie Robelgarbe bes Bapftes, ben Marchefe Batrigi ausgewunnen, feine Kriegsbegeisterung zeigte, veranlaßt die "Idea nazionale" gegen den Mub der "Drückebergen" öffentliche Bemonstrationen zu fordern, zu benen die örtliche Lage des Klubs am Korso beim politischen Casee Aragno sehr einlud. Da man gegen die Botschafter der Mittelmächte nicht mehr bemonfrieren fann, bemonfiriert man gegen gialiener, & wirb noch beffer fommen.

Ein ungelöftes Broblem für bie Ergrunber ber Bigdiologie ber Frauen bietet Königin Margherita. Margherita hat is beutsche Benfionatserziehung in Dresben und bas beutsche Blut is ibren Mern niemale verleugnet und ftets neben ber Liebe für enn lifchen Sport eine besonbere Wertschätzung für beutsche Biffen icontt und Geiftedfultur gezeigt. Mis Raifer Wilhelm jum lepte Male in Rom weilte, übernahm Königin Margherita leibst ber tünftlerischen Schnuck ber Tafel, so baß Kaiser Wishelm sagte-"Solden Geschmad besitht nur Margherita." Als in später Stungploblich Raifer Wilhelm ben Gebanten anregte, jur Probe be-Kriegebereitichaft bie Garnison von Rom ju alarmieren, entstand peinliche Berlegenheit, ba alle wußten, bag man unmöglich bie Golbaten gujammenbefomme. Doch Margherita rettete bie Gibne tion, indem fie ben Raifer Bilbelm aufmertfam machte, bas die Kafernen in der Rabe bes Batifans lägen, und daber ber greise Leo XIII. burch den plöglichen Marm beunruhigt werben wurde. Als ich ber Anfunft b'Annungios in Rom vor bem "hotel Regina" beiwohnte, ba fab ich, baß ber Palasso Buoncompagni ber Königin Margherita ichief gegenüber bunfel blieb. Margberite fannte bes Dichters schmutige Gelbaffaren, seinen Berrat ber Dufe, ben Umfrand, bag Anmungio fich von der Tangerin Rubin. ftein aushalten ließ. Doch b'Annungio fleß fich nicht fcreden und brachte bom Balton bes "Sotel Regina" ein Doch auf Ronigin Margberita aus. Diefe mußte ericheinen und fich bantend ber neigen, und magte bon jener Stunde an feinerlei Stellungnabme mehr geger ben Rrieg.

Bum Dofument ber Luge

(Siehe "Rhein. Bolldzeitung", Rr. 1313

herr Dr. phil et jur. hon c. Alons Schulte, orbentt Profesior ber Beschichte an ber Unibersität Bonn, richtete foj. genbes "Difenes Senbichreiben an Deren Bralat Dr. Mife Banbrillart, Reftor bes Inftitut Catholique su Baris, als den Derausgeber bes Berfes: La guerre allemande et le Catholiciame.

Sodiwurdiger berr Bralat!

Ich habe Sie einmal in meinem Leben gesehen. Es war an einem benfruhrbigen Orte. Gie ftanben in ber Safriftei ber Rirde bes Inftitut Catholique zu Baris, in ber Kirche, bie bor ber Revolution ben Karmelitern gehört hatte. Ich begab mich in Begleitung Ihres Rufters in ben an bie Cafriftei anftogenben Mang und fab bie Stelle, wo am 2. September 1792 eine große Babl 3brer Mitbruber gu zweien bor ein ungesehliches Gericht geführt, und bann auf ber Stelle bingefchlachtet wurben. Durch bie Ture ging ein Blid in ben Garten, wo bas Gemehel feinen Anfana genommen hatte, bis man bie Opfer in bie Rirche getrieben, wo fie sich ben Tob vor Augen gegenseitig die Abfolution gaben. Die andere Tür zeigte mir Bie, wie Sie bas Meggewand anlegten, um bas Hochamt zu halten. Und bann ließ ich mich binabgeleiten in die Gruft, um an ben Grabstätten blefer Ungludlichen benen einen Tribut ber Bewunderung und Berehrung barzubringen, bie als Märthrer ihrer Ueberzeugung ftarben, ob-wohl fie mit einem Borte ber Lüge ihr Leben hatten retten konnen. Tief erschüttert verließ ich bie von Ihren Landsleuten so seiten besuchte Stätte! Innerhalb zweier Stunden wurden bier 190 Priefter unter bem Scheine eines Gerichtes ermorbet. Das Gerichtebersahren brauchte für ben Kopf also burchschnittlich zwei Minuten! Das nennt man prompte Justiz, und nach bem Ab-schlachten brullten die schurkischen Mordbuben "Bibe la nation!" Das galt Ihrer Ration, herr Pralat! Auch wiffen Sie, bag ber einflugreichfte Siftoriter ber jebigen Republit Frantreich, herr Aulard, diese und die fibrigen Septembermorde nicht mur beischönigt, nein, gerabezu verteidigt. Sie wissen auch, daß Aulards Moralfatechismus in Frankreichs Schulen ben tatholischen Rates Aber Gie flagen und Deutsche bor ber fatholifchen Welt an.

Benn Sie fich bie Dabe machen wollten, aus allen Chroniten und allen anderen Quellen Deutschlands bie Bahl ber Kirchenbiener tatholifden ober protestantifden Befenntniffes gufammengufuchen, bie in ben fcmverften Beiten ber beutichen Geschichte im 16. und 17. Jahrhundert ihrer Ueberzeugung wegen hingerichtet ober ermorbet worden find, fo würden Sie noch lange, lange nicht die Bahl ber Opfer einer Stunde bes Gemebels bei ben

"Carmes" erreichen.

Jene Opfer ber Septembermorbe wurben auch nicht etwa bon Reinben bes eigenen Bolfes, fonbern bon biefem felbft niebergemegelt. Es bebiente fich babei ber infamen Form eines Schein-

Sie, berr Brafat, gewohnt an biefe ernftefte Mahnung ber Beltgeschichte, bie ich fenne, halten es mit Ihrem Gewissen für vereinbar, einem Bolte, bas feit Jahrhunderten gesehmäßig gu leben gewöhnt ift, Barbarei vorzuwerfen. Ueberlegen Sie in ftiffer Brufung, was Sie als Gelehrter und als Briefter ber Wahrbeit fchalbig find. Sie fteben unter ber Eimvirfung einer Sppnofe, wie tine folche die Geptemberbrifeure gu ihren entjeglichen Talen veransafte. Sie richten wie jene, ohne die Beflagten auch nut eine Minute zu hören."

### Auszug aus der amtl. Berluftlifte

Gufiller:Regiment Rr. 35.

Bahn. Walter be Miem (Wiesbaben), gefallen Referve-Infanterie-Regiment Rr. 80.

Bebrm. Wift. Rlarner (Biebrich), gefalfen. — Wehrm. Wif-belm Parbel (Bab Ems), feichtv. — Ref. Karl Muffer (Biebrich) bisber vermißt, in Wefangenichaft.

Referve-Infanterie-Regiment Rr. 81

Lofine. John. Buchs 2r (Robelheim), gefallen.

Infanterie:Regiment Rr. 88.

Erf.-Ref. Beter Feulbach (Laufenfelden), fcwert. - Erf.-Ref. Deinrich Kircher (Rückershausen), leichtte. — Must. Wilhelm Schön (Wiesbaben), schwerv. — Erf.-Ref. Erbard Ströder (Biesbach, Unterweiterwald), leichtte. — Must. Jakob Westenberger (Hofhelm). leichtb. — Lin. Erich Robbe (Diffenburg), gefallen. — Must. Wil helm Barth (Schmitten), leichtte. — Kriegsfreiw. Wilhelm Knörd (Bilhelmborf, Ufingen), gefallen. — Kriegsfreiw. Paul Labonie (Horbach), schwerv. — Must. Karl Deper (Wiesbaben), leichtte. Rust. Abolf Rofenfrang (Biesbaben), leichtv. - Must. Josef Schmibt (Staubt), fcwerb. - Erf.-Ref. Karl Biegand (Ruppertse hofen, St. Goarshaufen), schwerb. — Erf.-Ref. Abolf Künzler (Langenscheib), leichtv. — Must. Abam Saber (Schlangenbab), leichtv. — Must. Hermann Keßler (Weilburg), schwerv. — Must. Wilhelm Dörner 2r (Bicebaben), gefallen. — Mast. Karl Bectwerd (Riebereichbach), feichtv. — Utifs. b. R. Bifolaus Schwarz (Belterob), feichtv. - Utffg. Anton Bobler (Oberzeugheim), feichtv. Kriegsfreiw. Karl Erbach (Dies), leichtv. — Must. Johann Mehler (Biesbaben). leichtv. Must. Heinrich Wagener (Lorch), leichtv. Gefr. Anton Filcher (Bremthal), leichtv. — Must. Alb. Bilb. Beitinger (Bleibenstadt), leichtv. Must. Rubolf Köhler (Wiesbaben). leichtb. — Einj.-Freiw. Barl Klein (Biebrich), gefallen. — Einf. Freiw. Johann Groft (Biesbaden), leichtv. - Kriegsfreiw. Bbifipp Müller 5r (Biesbaben), leichtb. — Erf.-Ref. Ernst Böhmer (Wiedbaben), leichtb. — Must. Josef Biegler (Sulsbach), leichtb. Erf.-Ref. Beinrich Ruph (Westbaben), leichtb. — Kriegsfreiw. Friedrich Bagner (Biebrich), leichtv. — Erf.-Ref. Baul Beufch (Wiebbaben), leichtv. — Erf.-Ref. Karl Johann Kraft (Weben), leichtv. — Erf.-Ref. Friebrich Lind (Wiesbaben), gefallen.

Injanterie-Leibregiment Rr. 117. Erf.-Ref. Bilhelm Beber (Dellingen), gefallen.

Injanterie-Regiment Rr. 182. Ariegsfreiw. Konrab Aintel (Soffenbeim), gefallen.

Infanterie-Regiment Rr. 166. Must. Richard Hamburger (Langenschwalbach), bisber schwer verwundet gemelbet, gefallen

#### Kleine politische Rachrichten .

Berlin, f. Juni. Unter Leitung bes beutschen Brauer-pundes fand beute eine große Versammlung ftatt, die sich ein-ftimmig für eine Beschlagnabme ber Gerfte und Gestsebung von Sochftpreifen unter Differengierung bon Brau- und Futtergerfte que prad.

Buremburg, & Juni. Die luxemburgifche Regierung erließ ein Berbot gegen bas Abmaben bes Getreides zu Grunfuttergweden. Zuwiderhandlungen werben ftreng beftraft. Auch find Borberfaufe auf die nachfte Getreibeernte verboten.

#### Rirdliches

de 6, 7. Juni. (Fronleichnamstelt im Festungssagarett Blandinenstift.) Die "Lothe. Bolfsstimme" (Nr. 129) schreibt: Eine ganz seltene und bobe Frende wurde den verwundeten deutschen Kriegern gestern in unserem Lazarett zuteil. Zum ersten Male seit das Lazarett Blandinenstift auf Mehrer Boden sieht, wurde gestern eine Fronleichnamsprozession aband Meher Boden sieht, wurde gestern eine Fronleichnamsbrosession abgebaten, um den verwundeten Kumeraden durch den encharistischen Deiland die schweren Leiden zu versäßen und sie einmal hinauszuheben gebaten, um den verwundeten Kumeraden durch den einstallschen Deiland die schweren Leiden zu versäßen und sie einmal hinauszuheben giber das alltägliche Krauz. Um die seier würdig und erhaben zu gestalten, datte das Kioster der Franzissamerpatres, wie schon so olt dieder, alles opserwillig und freudig var Berjägung gestellt. Die Soldaten entsalteten einen rüberaden Eiser, um ihrem ewigen König im M. Altarsfatrament würdig die Kope zu bereiten. Alles wur auf den Velienen, wie ehemals in Kapharnaum, als die Kunde von Mund zu Kunde ging: "Teius von Kazareth sommt." Es war wirslich eine einzigartige Szene, we sie nur im Leden des Deilandes zu sinden ift. Ter freie Blad im Lazarethot von diehe des Deilandes zu sinden ist. Ter freie Blad im Lazarethot von diehe beseige mit Kransen, Kopt an Kopt gebrüngt kanden sie an den Fenstern und Tüben. Auf allen Wegen samen die Ladmen auf Krüsten berbeigefährt, und was nicht geben konnte, wurde auf den Kagen und Fabrbahnen berangetragen. Birssich ein Bild, wie es im Evangen und Fabrbahnen berangetragen. Birssich ein Bild, wie es im Evangerung, sag es wie Bersähung auf den bleiwen Gestähtern. In seinem großen saften den Schiesse despielen Gott, wir soben dich zum Dimmel. Ein jeder sagte: Wie schon und derrich ist's gewesen; niemals mehr sonnen wir diesen Engliche und derreich siehe nicht werden; niemals mehr sonnen wir diesen Engliche das "Geosier Gott, wir soben dich zum Dimmel. Ein jeder sagte: Wie schon und derreich ist's gewesen; niemals mehr sonnen wir diesen Engliche das "Geosier Gott, wir soben dich zum Dimmel.

#### Aus aller Welt

Direnbach, a D., 9. Juni. Gin gefchloffener, auf einem toten Beleis bes Gaterbahnhofes fiebenber Gifenbahnwagen, ber mit einer Ansabl mit bidfluffiger Maffe gefüllten Guffern ber Offenbacher Mafchinenwerfe Rarl Stodicht G. m. b. S. belaben war, geriet in vergangener Racht, wie angenommen wird, burch & Gelbstentzundung in Brand. Durch bie bei der Explosion ber Gaffer entstandene ftarte Detonation wurde allgemein irrtilmlich angenommen, feinbliche Flieger batten Offenbach mit Bomben belegt. Der Bagen brannte, ohne weiteren Schaben anpurichten, voll-

28 argburg, 8. Juni. Der Magiftrat genehmigte beute gu Gurforgesweden 50 000 Mart, von welchen bie Salfte an bebürttige Sausbefiger und Gewerbetreibenbe jur Gemabrung von Tarfeben Sis gu 500 Mart verwenbet werben follen.

Manchen, 6. Juni. Mehrere schwere Gewitter gingen im Laufe bes gestrigen Tages und abends über München nieber. Die Feuerwehr mußte an mehr als 20 Stellen gegen Brandgesahr und Ueberschwemmung eingreifen.

Bernburg. Eine Wette ist von einem hiesigen Einwohner gewonnen worden, die, so unsinnig und die Glesundveit geschrbend sie auch sein mag, doch der Eigenart nicht entdehrt. Der Mann ging die Berpschinng ein, der volle Jahre dindurch ummiterbrochen Tag für Tag ein Bad in der ossenen Saale zu nehmen. Am 1. Inni 1913 begann die Kultwasserfur und am lezten Mai deses Jahred sührte er sie tatiächlich zu Ende. Undeskunnert um Jeiertage, Kegengüsse, Schneegestöber und Külte, dat der Kuturmensch täglich während der deri Jahre ein kurzes Freibad in der Saale genommen. Bei strengem Frost muste er erst ein Loch ins Eis hacken, um einkauchen zu sonnen. Der weiteistige Wassersschaperischen der Genera Ebeit wiederholen, das einmal Begonnene habe er aber durch lätigen Weiten. Seinen Eenvinn will der Kaltblätige warmherzig wohltätigen Boecken überweisen — was sicher noch das Keste an der ganzen sinnlosen Weiterei ist.

Berlin, 9. Juni. Der frabere freifinnige Sugo bermes ift im Miter von 78 Jahren geftorben.

Berlin, 8. Juni. Die Schrippen, bas seit mehr als 100 Jahren in Berlin bestehende Weißgebäck, sind nach nicht als diermonatiger Unterbrechung gestern sum ersten Rale wieder von den Bäckern dergebiellt und ausgegeben worden. Sie entbalten einen starken Zusab don Weisenmehl, das wieder in größeren Mengen vordanden ist, und bosten Weisenmehl, das wieder in größeren Mengen vordanden ist, und bosten bes Stück 3 Big. Der besseren Abrechnung wegen werden meist 5 Stück in 15 Big. gelauft, da man sich in Norddeutschland nur schwer an eine Rechnung mit einzelnen Vernnigen gewöhnen kann. Medmung mit einzelnen Bfennigen gewöhnen fann.

Berlin. Erbroffelt bat fich in ihrem Bett eine Stubentin, bie

bě

m

en DQ.

20

ef

CE

do

и

San Franzisto, 8. Juni. Die Eröffnung ber Beltanskellung bat gestern unter großen Feierlichkeiten stattgesunden. Der Bahor der Stadt gab die Ausstellung offiziell der allgemeinen Besich-tigung frei. Eine Reibe sührender Beridulickeiten auf dem Gediete des Dandels und der Industrie ans dem gunzen Lande wohnten dem Festaft bei. Biele Tausende von Besuchern waren aus allen der Bereinigten Staaten in Extraxigen berbeigeeilt. Einen großen Teil der Festeil-nehmer stellten auch Sid- und Mittelamerisa.

#### Aus der Provinz

Schierstein, & Juni. Das Strandbad weist einen Be-fuch auf, wie man ihn inanbetracht bes Krieges nicht erwartet hatte. Am Sonniag waren 2000 Berfonen amvejend, wobon etwa 900 babeten.

Aus bem Rheingau, 9. Juni. Die Rheingauer Bein-ipenbe für die Kriegelagarette wird Anlang nächster Wockel von ben einzelnen Summelftellen an die Zentraffielle bes Roten Kreuses in Berlin abgeben, Das Ergebnis ift in anbetracht ber mahrend bes Krieges ichon gespendeten Weine ein recht be-friedigendes zu neunen, Etwaige Gaben, die bem guten Zweise noch zugedacht und ben Sammelstellen bis Samstag, 12. Juni, abende übergeben find, tonnen ber Senbung noch beigefügt werben.

Oberlabnftein, 9. Juni Der Bargermeifter gibt fol-gendes befannt: Seitens ber Bolizeibeborbe ift ben Beinbergs-befigern bas Sprigen gur Bflicht gemacht. Die Gemeinbe ftellt die fertig angesetzte Aupfertalfbrühe, pro Spripenfüllung gu 20 Big, gur Berfügung und swar von morgens 8 Uhr ab am Donnerstag, 10. Juni, am Delberg für bie Diftrifte Leimfant, Rosenberg und Bauerntal; am Freitag, 11. Juni, am belmestaler (Bjad für die Diftrifte Grenbach, Sasenberg, Stürzental, Girftel und Selmestal am Samstag, 12. Juni, am Weihertalbach für die Tistrifte Weihertal, Karftel und Koppelstein.

u. Sordheim, a. Mb., 9. Juni. Ein trouriger Unglade-fall ereignete fich bier. Der ins feinbliche Ausland absommanbierte Hilfsweichenftelfer Muller hantierte mit seinem Dienst-gewehr. Dieses entlub fich und traf bas fünflährige Kind bes bilisweichenstellers Timp fo ungludlich, bag es alsbalb feinen Geift aufgab. Der Tater, ber fofort interniert murbe, befand fich

Raftatten, 7. Juni. Bei Gelegenheit der biesjährigen Fronleichnamsprozession trug ein Inhaber des Gifernen Kreuzes . und 2. Rlaffe, ber Refervift Breu, vom biefigen Bereinslagarett das Brozeifionsfreuz, also drei Chrenfreuze. Die Fabnen und der Balbachin tourben bon bermunbeten Solbaten bes Lagaretts getragen. Bei ber nachmittägigen Samilienfeier, gu ber bie Ungehörigen der 30 Ortichaften umfaffenben Biarrei faft vollgablig erichienen waren, ergablte ber Ballottinerpater Lettenbauer feino traurigen Erlebniffe in Duala und in englischer Gefangenichaft.

Satterebeim, 8. Juni. Die ärztliche Untersuchung bes am Sonntag beim Rachenfahren ums Leben gefommenen Maurers Beinrich Weiß bon bier bat ergeben, bag ber Tob infolge eines hersichlags, also nicht burch Ertrinfen erfolgt ift. Die Mit-fahrenben hatten bies gleich bermutet, ba B. obne jeben Laut bon ber Ruberbant ins Waffer geglitten und augenblidlich unter-

Dochft, & Juni, herr Landrat Rlaufer erläßt folgende Be- fanntmachung: Die Kreiseingeseisenen mache ich wiederholt barauf aufmertfam, bag bei ber Berwenbung von Kohlen bis auf weiteres große Borficht geboten ift. Erft bor furgem fanden fich in battere beim gwifden Mobilen Erplofionaftoffe, beren Entladung beinahe ein Menichenleben geforbert batte. 3ch fann baber mur empfehlen, bie Aoblen in fleinen Mengen aufzufüllen und außerbem noch barauf ju achten, ob vielleicht verbachtige Frembforper irgendwelcher Art barin vorhanden find.

5. Sodit a. M., 9. Jimi. Die Kreis iparfajje bes Kreijes Doche hat wahrend bes Jahres 1914 die bei ihr gemachten Spar-einlagen von 1 161 680 Mart auf 1 458 986 Mart gesteigert. Die tatfachlichen Reueinlagen betragen 1 005 555 Mart, benen 755 305 Mart Rudgablungen entgegenfteben. Der Binsüberichuß betrug 11 596 Mark. Die bon ber Kreissparkasse in jast allen Orten errichteten Schulsparkassen brachten im Jahre 1914 rund 34 150 Mark Spargelber burch Kindesband gusammen.

al. Bom Main, 10. Juni. Gin Robling erfter Gute hat in biefer ernften Beit auf bem Briebhof in Unterlieberbach fieben Grabftatten mehr ober weniger ichwer beicabigt. Gin Dag- ober Racheaft icheint nicht borguliegen, benn es wurden Grabftatten bon ben verschiebenften Familien beschäbigt. — Bom 15. be. Mts. ab erhält die Stadt Döchft rund 1500 Mann und etwa 10 Bjerde bes Erfat Bataillons des Inf.-Reg. Nr. 87 jur Einquartierung. Die Berpflegung geschieht ohne Brot.

h. Frantiurt a. M., 9. Juni. Tas Baftipiel bes Frant-furter Schaufpielbaufes in Bruffel wurde auf Bunich des Bruffeler Generalgouvernement bis auf fpatere Beit verlegt,

Oberurfel, & Juni. Im Stabtmalbe gertrammerten Bubenbande eine große Angabl von Rubebanfen und eine Buggangerbrilde.

Ufingen, 9. Juni. Lanbwirt Bilb. Benber verlaufte an Metgermeifter Bubtvig Gutenftein ein fettes Rind gu bem in hiefiger Gegend wohl feltenen Breife von 701 Mart.

al Bon ber Labn, 10. Juni. Infolge ber icon langer anhaltenden Trodenheit ift der Wafferfiand ber Labn gegemvärtig febr mebrig. Der Begel bei Dies zeigte am verfloffenen Conntag nur noch 62 Bentimeter.

#### Das Brandunglud in Marienhaufen bei Afmannobanfen

Um die vielsachen salichen Tarstellungen und irreillbrenden Rachrichten, welche durch die Breise und durch Brivatmeldungen verbreitet wurden, zu berichtigen, gestatten wir und solgenden wahren Tatbestand zur öffentlichen Kenntnis zu bringen. Wir

glauben biefes ben Eltern unferer Kinber, fowie ben tommunalftanbifden und ftabtifden Behörben, Bereinen und allen Freunben und Gonnern unferer Anftalt fculbig gu fein.

1. Gott fei Dant ift niemand bei bem Brand irgendwie berungludt, trop bes augenblidlichen großen Schredens, ber burch ben Brand mitten in ber Racht entftanb. Las gange Berfonal war vollsählig an seiner Stelle, sobaß ber Rettungsapparat ohne irgendwelche Storung funftionierte. Die Rinder fanden fofort liebevolle Aufnahme im naben Et. Bincengftift.

2. Ein großer Teil bes Inventars, ber Meibung, Baramente ufm. wurde gerettet, ber übrige Teil ift burch bie Berficherung

3. Der Schulbetrieb tonnte ichon am folgenben Tage wieber aufgenommen werben. Das ganze Wirtschaftsleben, die Befostigung und Unterfunft ufto. bes Bersonals und der Kinder erlitt feinerlei größere Störung, besonbere burch bas jo liebevolle Ente gegentommen bes St. Bincenaftiftes.

4. Samtliche Kinder sind noch am Plate und fonnen auch rubig hier belassen werden. Lagegen können wir für die nüchsteit Wochen nur in den dringendsten Fällen Aufnahmegesuche berück-

5. Rach forgfältigen amtlichen und facenannischen Unter-juchungen ift Brandstiftung ale Ursache bes Brandes ganglich ausgeschlossen. Das Jeuer ift wahrscheinlich um Sauptsamin entftanben und fand burch bie große, weitverzweigte Basleitung fo rafche Berbreitung.

Marienhausen b. Afmanyshausen, ben 8. Juni 1915. Maller, Direftor.

#### Weinbau

Benrlaubung ber Binger

Berlin, 9. Juni. Auf die Anfrage beir. Beurlan-bung der jum heeresdienst eingezogenen Binger jum Zwede der Befämpfung der Rebschädlinge wird den Mitglie-dern des Reichstages Baumann, Dr. Dahlem, Pauli, Rich-ter, Ballenborn und Beder (Bingen-Alzen), wie solgt ge-

Das Königlich Preugtiche Kriegsministerium bat die ftellvertretenden Generalfommandos und die mobilen Rommandobehörden davon verständigt, daß gegen eine Beurlau-bung der zum Heeresdienst einbernsenen Winzer zum Zwecke der Bekämpfung der Redschädlinge auf jedes maligen besonderen Antrag, soweit es militärische Rücksichen zulassen, keine Bedenken bestehen. In gleichem Sinne hat es das Königlich Baperische, Sächsische und Württembergische Kriegsministrium benachrichtigt.

Mains, 8. Juni. Die Zentralfellerei Wiesbaben, frührer Beinabieisung ber Landwirtschaftl. Zentralbarlehenstasse für Deutschland (Raiffeifen), bielt beute bier eine Beinverfteigerung Deutschland (Schlieflen), wielt heute hier eine Weinbersteigerung 3b. Zum Ausgebot gesangten 35 Krn. 1910er, 1912er, und 1913er Weiß- und Rotweine. 7 Krn. gingen zurück Bezahlt wurden für 2 Halbstid 1914er Erbacher 470, 520 ML, 5 Halbstid 1912er Ettwiller 390—470 ML, 1 Halbstid Gallgartener 390 ML, 3 Dalbstid Erbacher 430, 490 und 530 ML, 1 Biertestück 250 ML, 5 Halbstid Destricher 470—530 ML, 2 Dalbstid Kauentaler 520 ML, und 650 Mt., 2 Salbftud Johannisberger 510 und 560 Mt., 2 Salbftüd 1913er Sallgartener 520 und 570 Mt., 2 Salbftüd Deftricher 610 und 620 Mt., 3 Salbftüd 1912er Ingelbeimer Kolwein 470, 480 und 490 Mt. Gesamt-Erlös 13 760 Mt.

#### Aus Wiesbaden

Abitur am Agl. Realgymnafium

Am Mittwochnachmittag jand am hiefigen Rgl. Real-Gomnafinm die erfte Botreiseprüfung biefes Schuljahres ftatt. Es batten
fich I Schüler ber Anftalt vom Agl. Brovinsial-Schuffollegium überwiesen worden. Den einen sierte das Band des eisernen Kreuzes. Bon
ben Schülern ber Anftalt wurde einer vom mindlichen Eramen dispensiert. Bestanden beben alle 4 die Britiung.

Gifernes Rrens

Ter "Staatsanzeiger" veröffentlicht eine Berordnung be-treffend die Erweiterung der Urkunde über die Erneuerung des Eilernen Arenges bom 5, August 1914, in ber es beift: Die Inhaber bes Eifernen Kreuges zweiter Rfaife von 1870/71, bie fich bei dem fehigen Kriege auf dem Kriegsschauplabe ober in ber Beimat befonbere Berbienfte erwerben, erhalten als Anszeichnung. eine auf bem Banbe bes Gifernen Rreuges über filbernem Gichenlaub zu tragende filberne Spange, duf ber ein verkleinertes Eisernes Kreus mit ber Jahreszahl 1914 angebracht ift.

Sausburiden find fortbildungsichulpflichtig

Trop häusiger behördlicher Sinweise und Befanntmachungen balten es viele Arbeitgeber immer noch nicht für nötig, die von ihnen beschäftigten Hausburschen und sonstige ungelernte Arbeiter in die Fortbildungsschule zu schäden. Es sind deshalb in letzter Zeit eine Reihe von Bestrafungen wegen Bersäumnis dieser ge-letzischen Bernstischung erfolgt. fettlichen Berpflichtung erfolgt. Bur Bermeibung bon Rachteilen lei nochmals auf die Berpflichtung sum Fortbildungsschulbesuch. aller ungelernten Arbeiter unter 18 Jahren bingewiesen.

borgen waren, schmetterte Sagehvip einen Fluch zum Fenfter binaus, "Der Deubel hol' alle Weiber!"

Steined beruhigte ihn. "Bart boch erft bas Rennen ab", fagte er, "Es ift Immer noch hoffnung auf Sieg borbanben." "Meinst bu? — Ich glaub's nicht! — Ich glaube viel-mehr, biefe Gold-Mig aus bem Westen wich uns beibe jur Strecke bringen! — Aber jest ift's egal! — Jest wird erft recht eine Bowie geschmiffen — und gwar mit Geft im Borbergrund! — Und ein Beefftral mit Dindernissen branch ich, so groß als die Brahen des Rabenhofbauern, damit meine zerrüttete Westansschauung wieder auf die Beine sommt! — Hahr zu, Chausseur!

- Mit Schnellzugsgeschwindigfeit!" Tas Auto ratterte und faufte bavon.

"Jest möcht ich mur wissen", philosophierte Sagelwit, in bem er greufich berlinerte, "welcher von und beeben eientlich ben Korb gefriecht hat? —" Und da saben sie sich ind Gesicht und lachten. "Ich kondoliere!" sagte Steined.

"Danke! — Konboliere ebenfalls", erwiderte Sagelwiß. "Danke! — Wenn bu jeht vielleicht eine Zigarette willst-quaft als Pflafter auf die Bunde?"

"Tas persieht sich am Rande! — Her damit! Jeht wird geroocht und gesumpst, daß die Welt die Oogen aufreihen soll!

— Is ja alles ejal! — Und schließlich fang ich den Goldsisch doch noch! — Oder du! — Austassen tun wir nich, Bruderberg! - Jest wird erft recht jemogest!"

#### Siebzehntes Rapitel.

Turch ben Wildhof brang jeben Abend die filberne Glode, von einer weißen Mäbchenhand gezogen, und ber Glodenton schlag an die Herzenspforte bes harten Mannes und beischte Einlaß.

Mifter Benen laufchte bem bellen Rlang, aber bann fchilttelte er ben Ropf, und bas Trobnen ber Arbeit verschlang bas leife, beilige Klingen. Und eines Abends gebot er Sanne: "Still, Madchen! Ich babe jest feine Zeit für solche Sachen! Ich muß meine Bahn bauen und berechnen, wie sie lich am besten rentier!" Er hörte im Geiste schon das Masseln der Raber, vernahm das Klingen des Goldes, das ihm die rasselnden Wagen

in den Schöß schütteten.

Ta klappte die Danne die Bibel zu und trug sie in ihre Kammer. Run hatte sie seit Wochen Tag für Tag um die Seele dieses Mannes geworben, ohne sie erlösen zu können aus ihrer goldenen Kerker. Bas blied ihr da noch zu tun übrig? Ne eines: warten und holsen! Auf Gett vertrauen!

#### Bauernblut

Moman von Gelig Rabor.

37. Fortfehung. Machbrud berboten. "Ad nee", sagte Hagelwit, "ich bin ganz Hochachtung!" Aber et nahm sich zusammen und sprach ganz vernünftig mit Baldwin Aber Agrikultur und Biebzucht. Graf Steined war sehr reserbiert, beobachtete aber mit icharfem Blid alles, was in ben Bereich seiner Augen kam, "Sie baben ba in ber Sandwaste ein schönes Stück Land urbar gemacht", sagte er endlich "Das möchte ich mir gerne ansehen. Ich habe nämlich auf meinem Bute auch ein fo totes Feld, mit dem nichts anzusangen ist. Bielleicht finde ich einen Borteil heraus, Kommit bu mit, Sagelwis?"

"Unter der Bedingung, daß ich mir die Stiefel nicht befdmuse", erwiberte ber Baron. "Dann wird Ba's Diener fie Ihnen blant puten", fagte

hagehold berbeugte fich und folgte bem Wrafen, ber ichon

Liszie folgte mit Baldwin langsam nach. "Schart — bas lind sie also", sagte sie. "Nun sag, wie gesallen sie dir? Welchen soll ich nedmen?"

"Laß bein Berz reden, Liszie!" "Las fckweigt! — Weißt du was, Balt? — Wenn sie sich umwenben, gibft bu mir ein paar imarte Ruffe - nicht gu fires!

und wer fich bann von beiben am wilbeften geberbet: ben "Das laft ich bleiben, Lizzie!" — Die beiben find imftande, und jagen mir ein balb Tubend Kugeln in den Leib! — Der

Braune icheint ja rein vernaret in bich gu fein -" "Bielmehr — in inein Gelb! — Beide sind nette Menschen, nicht? Soch und schlank und tadellos angezogen und frisser! — In bist mir freilich sieber als beide zusammen. Schade, daß du so ein Bär bist! — Du hast so große Füße — und so kreite, diche Hände! In meinen Salon hättest du nicht gedacht —"

dend, "Soffentlich bist du jeht von deinem Salon battest du nicht gepahl —"
"Ich dause dir für dieses Konnpliment", rief Baldwin ladend, "Goffentlich bist du jeht von deinem Schwarm kuriert."
"Richt ganz, Balt! — Ein dischen blied noch hängen!"
"Tas wird bald übernunden sein, Livie, Dann dast du
keien Weg! — Und jeht, Liebe, senn ich dich dis auf den Grund!

Tu dist nur äußerlich sübl wie Sis — aber in deiner Brust
vocht ein beises Derz und schreit nach Liebe! — Tas ist dein
dentsches Erbreil, Lipie! — Und wenn du der Stimme deines
berzens solast, und wann dieses das sehte Wort in dieser Sache

fpricht: dann wirft du wissen, welchen bon beiben bu ju mablen

haft - und bann wirst bu bas wabre Glud finben!" Run lachelte Liggie und reichte ihm bie banbe: "Ich bante bir, Balt! Bas auch tommen mag: wir wollen gute Freunde

Baldwin erflärte bem Grafen die Anlage und Bewäfferung ber Sandebene und diefer hörte aufmerkfam ju. Sagehoit unterbrach das Gespräch. "Ich sinde, es herrscht hier eine afrikanische Dize", sagte er. "Ik in diesem gesegneten Kultursande nicht etwas Trinkbares zu haben?"

"Berzeihung, Herr Baron", erwiberte Balbwin, "ich war leiber auf so vornehmen Besuch nicht vorbereitet. Außer Wilch Apfelwein umd Quelhvaffer vermag ich nicht viel gu bieten!"

Der Baron vergog fein Geficht gut einer greulichen Grimaffe.

"Buttermilch! — Apfelwein! — Wa—gasser! — Berrer! mich faßt Entsehen vor der Maid! — Teure Miß, wir wollen doch lieder zu den Fleischtöpfen Aegdotens zurücksehren. Es ist da im Selffühler undegreislicher Weise eine Flasche Deidsied am Leben geblieben, der ich unbedingt den Solo brechen muß. Auch Liguie batte feine Luft mehr, burch ben Walb zu geben,

und fo fehrte fie mit ihren Bewerbern auf ben Bilbhof jurud. "Jest kommt der große weltgeschichtliche Moment, der die Entscheidung bringt", flüsterte Sagehvit dem Freunde zu, als sie die Treppe emporstiegen. "In zehn Minuten din ich zehnsacher Millionär — oder ein abgeblitzter Bräutigam. Na — den Berlobungöring bab ich für alle Fälle mitgebracht!"

Steinest answortete leise: "Mach feine saulen Wige! — Benn's gut aussällt — no, da gratuliere ich ohne Neid! —" "Du, ich frag mal ben Alten, — ob er nicht noch eine Tochter hat? Die gehört bann unbedingt dir —" "Still seut! — Bewahre deinen Ernst! —" Die Flasche Deibsieck wurde geleert und Liszle stieß lächelnd

mit ihren Gaften an. Dann folgte eine Minute lang tiefes Schweigen — und Baron Dagelnith ftand eben im Begriffe, die inhaltsschwere Frage an Wis Lizzie zu richten: "Bollen Sie mir die Ehre erweisen, Baronin Sagelviß zu werden?" —

Da reichte Liggie beiben ihre weiße, ichlante Sand und fagte: "Meine Derren, ich bante Ihnen fehr für Ihren Befuch

Auf Wiederschen beim großen Rennen in Baden Baden."
Dagelwib bergaß sogar, Liszies Dand zu fülsen, so derbonnert war er. Er schlug die Dacken zusammen, machte eine
tadessosse Berbengung und flachte mit dem stellen Schritt des
Kavalleristen havon. Graf Steineck folgte ihm auf der Ferse.
Unten fland schon das Anto bereit. Als sie im Fond ge-

Liebesgaben

Rer fellvertr. Militarinfpeftor ber freim. Kranfenpflege erlaft

n 4. Juni folgenden Aufruf: Die harten Rampie, in benen unfere Truppen im Weften und Often Die harten Kample, in denen unsere Truppen im reselven und die begriffen sind, erdöhen naturgemäß die Nachtrage nach Liebesgaden bedeutend. Darum sei die Bitte, reicklich Riebesgaden zu spenden, an die obsertreidige Bevölserung daheim erneut gerichtet. Gilt es doch nicht nur den Willionendeeren an der Front und den Bervoundeten in den Lagaretten über das gewöhnliche Nach hinaus Erfeichterungen und Ergustengen zu verschaften, sondern auch die czahlreichen Landkurmiergusteiden, insbesondere die Armierungstruppen hinter der Front mit Riebesgaden zu bedeufen.

Befonbers erwanicht find bie nachfiebenb aufgeführten

1. Bigarren, Bigaretten, Tabal, Tabalspfeisen, Bigarrenspipen von Bapier oder Hols, Scholosabe, Kalao, Bondons (laure), Keisch und Gemüsekonserven, Eier (sachgemäße Bervachung), Tet, Juder, Keefs, Biktronen, Fruchtsäte, alkobolireie Getränke, Mineralwosser, Bier in Flaschen.

2. Posenträger, Leimvand und Barchent zu Fuhlappen (45×45)
Bentimeter), Hemden, Unterdosen, Strämpse, Taschennicher, Dandlicher, Bentimeter), Hunterhosen, Strämpse, Taschennicher, Dandlicher, B. Taschennesser, Eisbehode, Lössel, Bosklarten, Buschpapier, Bleististe intt Schonern, Jahndürsten, Seife, eichtrische Taschennampen mit Ersahdutterien und Ersahduttenen, Streichdelzer, Daars, Aleiders und Striesbürsten, Kartenspiele.

Antierdem für Sanitätsdienst: Honig, Kölnisches Wasser, Schaumswein in dalben Flaschen, Wedistualwein, Fliegenpapier, Kissen.

Es wird gedeten, die Liedesgaben an die in jedem Armeelorysbeziet errichteten staatlichen Admandiellen freiwilliger Geden trachtsteit zu senden. Das Berzeichnis der Abnahmestellen liegt in den Kostynstalten aus

suficiten aus.

#### Bur die Sindenburg Spende

wurde während ber letten Wochen in ber Abteilung III bes Kreis-Komitees vom Roten Kreuz ganz besonders gesammelt. Dant der Gebesreudigkeit und der Arbeitsluft unserer Mitbürger ist es möglich gewesen, vor etlichen Tagen einen ganzen Waggon mit Liedesgaden durch die zuständige Abnahmestelle der Oftarmee zusuführen. Der Baggon reprasentierte einen Bert von etwa 110 000 Mart und hatte außer leichter Commerwaiche und Lazarettwaiche für unfere Truppen noch besondere Fifch und Gemilje-Konferben, 1500 Krüge Selterswaffer, Bantoffel filt bie Lazarette, welche aus den Abfällen der Reichs-Woll-Boche bergestellt worden waren, Geschent-Artitel, wie Mundharmonitas, Briefpapier, Kartenspiele und bergleichen mehr. Gang besonbere reichlich war bie Spenbe an Rauchmaterialien ausgefallen, besonders bervorzuheden ist dig Spende der Hirma Karl Witte, die dem Roten Kreuz zu diesem Zwed 10 000 Zigaretten En dankenswerter Weise gestistet hatte.

#### Borfict mit Unfichtspoftfarten

Las Stellvertretende Generalfommando des 18. Armeeforps teilt mit: In bas Ansland werben vielfach Anfichtspoftfarten gefambt, Die bem Beinde inebefonbere für bie Borbereitungen bon Gliegerangriffen bon Wert fein tonnen, Solche Rarten werben and militärischen Gründen nicht beforbert. Es wird baber im eigensten Butereffe geraten, in bas Ausland Rarten mit An-fichten, die für die Stadt und beren Umgebung burch besonders gutfallendes Geprage fennzeichnend find, wie Kinchen, Burgen, Ruinen und andere in die Augen fallende Bauwerke, nicht zu perjenben.

#### Barnung

Der Boligeibrafibent erläßt folgenbe Barmung: Bieberholt mußten in letter Beit Berjonen gur Berantwortung gezogen werben, welche bier ohne bie vorgeschriebene poligeiliche Genehmigung ben Berfauf von Boftfarten und Drud-ichriften für Kriegs-Bobliahrtszwecke betrieben. 3ch bringe beshalb die Berordnung des ftellvertretenden Generalfommandos des 18. Armeefords bom 26. Februar hiermit in Erinnerung, wonach ed Privatperionen verboten ift, obne Genebmigung ber juftanbigen Bolizeibeborbe Boftfarten, fowie überhaupt Baren aller Art, gewerbliche Leiftungen ober Darbietungen (auch theatralifde und mustfalifde) mit bent himveis barauf angubieten, su berfacfen ober angufunbigen, bag ber Ertrag gang ober teilweise jum Beften einer für Kriegszweite geschaffenen Boblidtigfeitseinrichtung bestimmt fei. Buwiberhandlungen gieben unpfindliche Bestrafungen nach fich.

#### Turnfahrien nach bem Belbberg

Die Turner bes Mittelrbein-Turnvereins laffen es fich auch en ber ernften Beit nicht nehmen, an bem fonft üblichen Tag bes Felbbergfeites ben Blat gu befuchen, an bem fie in Friedenszeit burch turnerische liebungen filt ben Schut bed Baterlandes Kraft und Gesundheit erwarben, Aus biefem Grunde werden am 20. Juni gemeinsam Turnfahrten nach bem Felbberg veranstaltet und Kreisvertreter Schulrat E. Schmud-Darmftabt wirb um 12 Ubr an bem fagenumwobenen Brunbildisselfen eine vaterländische Rebe halten.

#### Sand: und Grundbefiger:Berein, Biesbaden

Die ordentliche Mitglieder-Bersammlung sindet Freitag, 18. Juni, abends 81/2 Uhr, im Bereinssaal der "Turngesellschaft", Schwalbacher Straße 8, statt. Tagesordnung: 1. Bericht über das Bereinsjahr 1914/15. 2. Bericht der Rechnungsprüfungskommission über die Brüfung der Jahresrechnung 1914/15. 3. Wahl einer Kommission für Prüfung der Jahresrechnung 1915/16. 4. Rechnungsvoranschlag für das Rechnungsjahr 1915/16. 5. Festschung der Mitgliederbeiträge für 1915/16. 6. Ergänzungswahl des Borstandes an Stelle der sahnungsgemäß ausscheidenden Herren.

Am anbern Tage fand Mifter henry ein fleines Blatt auf bem Tische, faum Spannenlang, bas Blatt eines Abreiffalenbers. Das Datum war mit großen, fetten Bablen auf ber Borberfeite

lefen: 21.Juli. Hatte es ber Wind auf ben Tisch geweht ober eine mitselbige Sand bingelegt? . . . Er wandte es um und las ben Spruch:

"Wenn man borwarts fommen will in ber Welt, barf man fein Herz baben. Lein Berg und fein Gewissen! . . Denn bas berg febrt Erbarmen und Liebe, bas Gewissen verbietet bas Unrecht. Und Liebe und Erbarmen find jo felten, wie bas Unvecht

Mifter Benrus Geficht verfinfterte fich. Wober fam biefer gammerichlag? Barum trafen biefe Borte fein berg gleich glübenben Bieilen?

Das Blatt wurde ichwer in feiner hand wie eine Ersplatte, entfant ibr und fiel gu Boben.

"Ein seltenes Land, dieses beutsche Land!" murmelte er, "Ein Land für Träumer! Auf jedem Schritt und Tritt pocht die Erinnerung an die Bruft! Schön ist dieses Land, ja — um und um mur fattes Gritn und Bluten! Aber bon einem grilnen Tal wird einer nicht fatt, noch wird ein blübenber Fliederstrauch ben hunger ftillen. Der Boben muß Brot tragen und ber Baum Früchte, und ber hammer ber Arbeit muß Gold mes ber Erbe graben: bas beißt "leben"!

Er ftarrie auf bas Blatt um Boben "Berg! - Bewiffen! - Erbarmen und Liebe! - Unrecht? - Das find leere Begriffe und gablen nicht! - Taten wiegen! - Arbeit ichafft Golb und Macht - wohlan: an bie Arbeit!" - Das Blatt flog gur Geite, Beg bamit! 3ch brauche feinen Mahner! 3ch gebe meinen

Mieg! So warb Sanne jum zweitenmal vergeblich um feine Geele, Die Angelegenbeit wegen ber Rapelle ging Mifter Senru viel zu langfam. Er ichalt auf bie verroftete Regierungsmajchina und gebachte bie Raber ein wenig ju olen . . . Denn bag bie Ravelle fallen mußte, um für feine Blane Baum ju ichaffen, bas ftand bei ibm fo fest wie ein Berg. Ueberdies brangte die Beit. Die Blane zu dem Bau des Eleftrizitätswerfes und der Balen lagen fertig vor ihm, und noch im Sommer follte begonnen werden. Es kag nur ein dindernis im Wege: die Rapelle.

Im Torfe mar die Stimmung gegen ihn, das wußte er. Der feste Turm aber, um den sich alle scharten, war der Biarrer. Bon ihm war ber bartefte Widerftand zu erwarten. Bielleicht gab es aber boch ein Mittel, ihn jum Banken zu bringen; ge-lang bies, fo waren bie anberen nicht zu fürchten, bann war

#### Gelänbet

murbe im Rhein bei Bubenbeim bie Leiche bes 16jahrigen Sandlungogehilben Griebt, Catta von hier. Den Rod bes jungen Mannes fant man auf ber Ingelbeimer Mue, Catta mar feit etwa 8 Tagen als vermißt gemelbet.

Refideng Theater

Wer ber Meinung ift, bag biefer große Rrieg eine Revo-Intion ber Theaterprogramme berbeiführen wurbe, befinbet fich auf bem Solgwege. Gelbft wenn bie Theaterleitungen ben frangofiichen Schund in Baris laffen wollten, fo murbe bas verehrliche Bublifum nach biefen Erzeugniffen ichreien und bamit ben Theaterleiter geingen, ben alten Sumpf neu aufgurollen. Der größere Teil bes Theaterpublifums nimmt an bem Kriege einen bent bar geringen Anteil; gewiß in ber ersten Zeit bilbete er eine Ab-wechselung, nun aber ift die Sache höcht langweilig geworben und da verlangt man wieder Pariser Koft. Eine folche sind die "Schattenfpiele", auch wenn fie bon einem Teutschen berfaßt find. Das Bubfifum bat viel gelacht über biefe unsittlichen Machwerte, beren Frivolität als gerabezu grengenlos bezeichnet werben muß. Bir muffen es uns verfagen, weitere Borte an biefen Schund ju berfcwenben.

#### Berluftlifte

Es farben ben belbentob fürs Baterlandi Mustetier Chriftian Squerbrei (Ems). Behrmann Jofet Butfchner (Beifebeim) Unteroffizier b. R. Rarl Sommer (Lindfdrieb) Erfahrefervift Mathias Beller (Girtenrob).

#### Auszeichnungen

Mit bem Eifernen Rreus murben ausgezeichnet: Leuinant Abrecht Schweiter (Limburg, 1. Maffe). Leutnant b. R. Bermann Demmer (Dies).

#### Lette Nachrichten Die Befangenen in Franfreich



#### einfall ber abeffinifchen Stämme in Ernthraca

Bafel, 9. Juni. Rach einer Brivatmelbung ber "Reuen Burcher Zeitung" aus Maifand wird bort berfichert, bag an ber abeffonifchen Grenge ernfte Unruben ausgebroden feien. Man rechne mit bem Ginfall ber abej. funifden Stamme in Die italienifde Rolonie. Die italienischen Truppen waren ju fdwach, fo bag erhebliche Berftarfungen für einen erfolgreichen Biberftand notwenbig fein

#### Echt italienifc

B. T. B. Köln, 9. Juni. (Richtamtlich.) Die "Köln. Zeitung" melbet aus Madrid: Die vortugiesische Breise überraschte vor einigen Tagen ihre Landsleute mit der Nachricht, daß der körer "Liv", nemelter Bauart mit schwerer Gein Italien gesandte Berkörer "Liv", nemelter Bauart mit schwerer Geschülzbewassung, 30,3 Knoten Geschwindigkeit, als ohne Bemannung in den schisseliken gesährt werde. "Liv", der im Tajo mit portugissischer Flagge Schisseliken gesährt werde. "Liv", der im Tajo mit portugissischer Flagge lag, krich diese gesern und sehre die britische unter Aufnahme lag, krich diese gesanst worden und woar im Einverständnis mit engder Geschwindigen Welde gesanst worden und woar im Einverständnis mit Italien, das damass noch Wert daraut legte, neutral zu erscheinen, obsichen es längst an den Dreiverband versauft war.

#### "Citta di Ferrara"

B. T. B. Wien, 9. Juni. Der Kriegsberichterstatter des "Frem-benblattes" meldet sur Bernichtung des italienischen Luftschiffes "Cutta die Herrara", daß das Luftschift sotort nach der Sichtung von einem öster-reichisch-ungarischen Fingscug verfolgt worden ist. Das Flugseug überflog das Luftschift senkrecht und ickleuderte eine Leuchtvatrone, worauf das Luftschift explodierte, zerschellte und als Trüm-merhaufen zu Boden kürste.

#### Lebensmittelmangel in Barican

Berlin, 10. Juni. In Baricau herricht, wie bas "Berl Tageblatt" melbet, Debl- und Brotmangel.

#### Sundefleifch in Dentichland

Berlin, 10. Juni. Die "Gagetta be Turina" fat, wie bie "Tagl Runbichau" melbet, bie furchtbare Entbedung gemacht, bag halb Deutschland fich von bunbefleifd ernabrt. Der Magiftrat von Berlin verlangte einen größeren Brebit für bie Errichtung eines Sundefclachthofes. Das Blatt bemerft gu feiner Melbung: Inbem Deutschland ben treueften Freund bes Menichen bem gemafteten Schweine gleichftelit, finft fein Kulturniveau auf das Chinas berab. Die "Tägl. Kund-ichan" sagt bazu: "Das Riveau, das durch solche Unwissenheit über die Lage des Feindes erreicht wird, überlassen wir neidlos dem Lande Salandras. Rebendet demerkt, steht es dem Lande des Bugvogeimorbes befonbere icon gu Geficht, wenn es ben Tier-

Berlin, 10. Juni. (B. T. B. Richtamtlich.) Wie bie "Rorbb-Milg. Stg." mitteilt, ift nach einer Mitteilung ber hiefigen amerifanifden Botichaft bas Befangenenlager von Cafa Bianta auf ber Infel Rorfita aufgehoben worben. Die bort untergebrachten Zivilgefangenen find nach Uges, Dep. Garb fibergeführt worben. Rach einer weiteren Mitteilung ber hiefigen ameritanifden Botichaft wirb bas Gefangenen lager in Moliouis aufgehoben. Bon ben bort untergebracht gewefenen Gefangenen find bie Bivilgefangenen famtlich nach Uges, und die Kriegsgefangenen bis auf 100, die anderstwo untergegebracht werben follen, mach Cette und Castres übergeführt worden.

Die Behrpflicht in England

Berlin, 10. Juni. Ter Londoner Berichterkatter des "Sescolo" ichreidt, wie die "Boss. Ita." aus einem Artifel über das britische Ministerium entnimmt, solgendes: Las Konzentrationsministerium ift ein Zeichen, daß England die Gesahr erkennt und endlich ein Militärstaat werde. Tie allgemeine Wehre pflicht seit m Gange, und dies sei bereits der schönste Sieg der Berbündeten. — Die "Boss. Ita." bemerkt dierzu: Der gute Mann sieht nicht, wie Lehr er sich und seine Sache damit lächerlich macht, wenn er als Sieg die Erreichung des Zieles seiert, das disher der stärkse Trumpf der englischen und der anderen freien und in ihrer Freilzeit angeblich bedrochten Mastionen war: Ter Auf nach dem Militarismus nach deutschem tionen war: Ter Ruf nach bem Militariomus nach beutschem Muster.

Englifche Blodabe über Debeagatich

Baris, 9. Juni. Gin Spezialtelegramm bes "Journal" dus Athen beftatigt, bağ England ber griechifden Regierung nabegelegt bat, ben griechischen Schiffen gu unterfagen, in Debeagatich Waren auszuschiffen. Man glaubt, bag England, bie Blodierung von Debeagatich forbern werbe.

Die Ginnahme von Stanislan

Berlin, 10. Juni. Ueber die Einnahme von Stantslau heißt es in einem Telegramm: Die entichelbens den Erfolge, welche die Berbündeten in den letten 24 Stunden erreicht haben, sind für die weitere Entwidelung der gesamten Kriegslage von besonderer Bedeutung. Die Besthnahme von Stantslau sowie auch die Besehung der besonders starken Linie nördlich Kolomna und das weitere Bordringen gegen Halies bedeute ein besonders einschneidendes Bortreiben des uns id er stehl ich en Keiles, den unsere und die österreichsischen Kräfte in die russische Front mit unbezwingbarer Energie eingetrieben baben. Auf dem nördlichen Abschnitt in Bolen wie im unteren San-Gebieg begleiten aurzeit kleinere Bolen wie im unteren Can-Webiea begleiten gurgeit fleinere Befechte, die in dem vorber ermabnten Abichnitt fich abipielen, bie für uns so siegreichen und für die Ruffen so verluftreichen Operationen. Die tägliche Minde staal von 5000 bis 6000 Gefangenen beweist den unwiderstehlichen moralischen Eindruck, den auf die rufsischen Truppen das konsequente fiegreich Bordringen ber verbundeten Armeen macht.

Bufarefter Strömungen

Bufareft, 9. Juni. (Ctr. Bin.) Die Spaltung ber tonfervatiben Bartei fceint fo gut wie bollzogene Tatfache gut fein. Rachbem Sahovary, ber Brafibentichaftstanbibat ber Opposition, ben Aufruf an alle Konfervativen gerichtet hat, fich um ibn gu fammeln, wird morgen eine Erffarung bes Barteichefs Marghiloman ericeinen, in ber nochmals feftgestellt wird, daß swei Drittel bes Barteilongreffes Marghiloman ihr Bertrauen ausgebrudt haben und bag bie alte fonfervative Bartei unter feiner Gubrung an ber bisberigen, bom Rongreß gebilligten Bolitit festhalte. Es ift nicht ausgeschloffen, bag bie Diffibenten, mit Labobary und Philipescu an ber Spipe, in enge Gablung mit bem tonfervativen Ranbibaten ber Bartel treten und

etwa aufgedrungen, sondern fie find ein Bebürfnis bes Bolfes, lind ein Ansfluß und eine nicht zu unterschätzende liebung bes religiösen Lebens, ein freudiges Befenntnis bes Glaubens und wit ein ergreisendes Bufgwert. Wenn ber Stadimenfch ben Tag: ober die Boche über ftrenge gearbeitet bat, fo braucht er Erholang. Er findet fie im Birtebaus, im Theater, in Konzerten. Bollen Sie ihm bas etwa verbieten ober übel nehmen?"

"Fällt mir nicht ein!"

"Run alfo: was bem einen recht ift, ift bem anbern billig. Unfer Bolf bat bie Erholung und die Rube auch nötig, benn es hat ichwerere Arbeit zu verrichten, als die Menichen in ber Stabt. Wir haben feine Erbolungs- und Runftftatten und brauchen fie auch nicht in ber Beife, wie es bie Stabte haben. Wenn unfere Sande milbe bon ber Arbeit Tinb, wenn unfer berg traurig und betrübt ift, wenn ichwere Schicffalsichlage fiber uns bereinbrechen; bann mallen wir gum Reeuze, bann werfen wir uns vor unferem Schopfer in ben Staub und rufen ihn um Diffe an. Bollen Sie und biefe "Erholung" wehren? Dat fie nicht ihre Berechtigung? Bon Arbeit allein fann ber Menich nicht leben, ba hungert feine Ceele, da wird bas Brot zu Stein; er verlangt nach bem Manne bes Lebens, nach bem Simmelsbrote, bas im Gebete berabilieft und wie fühler Tau auf die Seele fällt. Wer will ihm dies verwehren? — Sie schweigen! — Sie stimmen mir bei! — Ran wohl, diese berrgotts-Rub-Kapelle mit dem uralten Besperbiste ift ein Gnabenort, fie ift ein Bethel, ein Daus Gottes und eine Bforte bes himmels! Diefen Ort bem Bolfe nehmen, beift ihm ein Rleinod, eine heimat rauben — und bogu fann ich die hand nicht bieten."

"Wenn ich Ihnen aber boch sage, Sie sollen eine neue Kapelle bauen?" rief ber Amerikaner, ohne die Einwürfe bes Bfarrers zu beachten. "Dann bleibt bem Bolfe feine Ballfahrt!"

Das mag fein. Doch ehe fie erbaut ift, hat ein anderer Geift feinen Einzug in biefes Tal und in Diefes Dorf gehalten Ter Geist des Materialismus, der Berneimung, des Zweisels Jett schon haben Sie die Gier nach Geld in den Serzen der friedlichen Torsbetwohner getveckt, haben in die Soele des Bolks das umselige Weltzist veschlendert, das den Iweisel werdt, die Hoerzen versteinert und Barmberzigkeit und Liebe tötet! Sie wollen jest in mein Baradies eindrechen, wie der Wolf in die Herbe bricht — ich aber stelle mich mit flammendem Schwerte an seine Bforte und gebiete Ihnen: Burück! Sie glauben Ihrer Seiner mit Ihrem Golde und Ihrem Ausveitschen zur Arbeit das Glack zu bringen — aber es ist nicht das Glack, sondern der Phack!

Gortiebung folet.

die Sache viel rafcher entschieden, als wenn die Regierung die Entideibung fallte; bann tounte er icon in einer Woche mit bem Bau seines Werfes beginnen. Und niemals hatte er auf ben Sat "Beit ift Gelb" so großen Wert gelegt, wie jest. Er bachte, daß berfönliche Berbandlungen am raschesten zu

einer Berftanbigung führen wurden und wollte bas Mittel, um ben Bfarrer gefügig ju machen, nur unter vier Augen anwenden. So begab er fich ins Bfarrhaus und wurde in bas Studierzimmer

gewiefen. Es war dies ein großes, einsach möbliertes Gemach mit Beiligenbildern an den Wänden, hoben Bildergestellen, einem Betschemel vor einem Kruzisig und einem hoben Stehpult solichen gwei Fenstern. Auf diesem lag, aufgeschlagen, die Deiliga Schrift mit den Bilbern von Dorce und ber lieberfetang von

Der Amerikaner grufte höflich, überflog bas Bimmer mit feinen falten, burchbringenben Augen umb bachte bei fich: "Arm!" Das wußte er fibrigens langit. Er war über bie Berbaltnisse bes Bjarrers sehr genau unterrichtet. So wußte er auch, bag berfelbe bie Brachtbibel, bie bort aufgeschlagen war, nicht aus eigenen Mitteln gesauft hatte, sondern daß er sie von einem

Grafen, bei bem er in früheren Jahren Hansgeistlicher gewesen war, zum Geschenk erhalten batte. Ter Biarrer bat ilm, Blat gu nehmen, und Mifter Denrif fette fich mit ber Miene eines Mannes, ber fich bewußt ift, welche Racht feine Millionen reprafentieren.

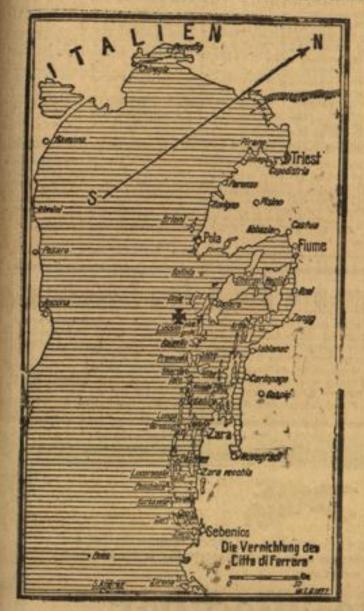
"Berr Pfarrer", fagte er, "ich komme, um in der Rapellen-egenbeit mit Ihnen versönlich zu verhandeln. Weinen Standpuntt fennen Sie, und ich brauche baber nicht weiter barüber gu reben. 3ch gebe noch einen Schritt weiter: 3ch biete 30 000 Mart und ftifte 2000 Mart zum Bau einer neuen Kapelle."

"Bilicht und Gewissen verbieten mir, auf 3hren Antrag einzugehen", erwiberte ber Biarrer. "Ich habe Ihnen bas ichon einmal auseinandergeseht, herr Cooper, filt mich ift die Kapelle fein Sanbelvobieft, fonbern ein Beiligtum, ein alter Ballfahrteort, an dem Taufende Troft und hilfe in ihrer Rot und in ihrem Leiben gefunden haben. Solcher Boben ift geheiligt und

getweiht!" ber Amerikaner. "Die Leute sollen arbeiten —" Darüber bin ich anderer Meinung! . . Gerade in unserer

Beit bes Materialismus ift es notwendig, daß bas Boll fich feine Ibeale erhalt, bor allem seinen Glauben, seine Frommigkeit, seine Gottesfurcht und seine Doffnung auf eine gerechte Bergeltung in ber Ewigkeit. Diese Wallsahrten sind bem Bolle nicht anbauert.

sie Schwierigfeiten, Die burch bie uneinheitlichen Operationen alliierten entstehen, und forbert bie verbunbeten Regierungene of fatt bes bisher gepflogenen ungenügenden Softems ber Konerenzen eine oberfte militärische Zentralftelle für bie Operationen n famtlichen Fronten gu schaffen, Der "Matin" läßt feinen eifel barüber, daß biefe oberfte Leitung in frangofischen anben gu liegen habe.



Die Berftorung bes Biaduftes von Dammerfird

Ueber ben Gang ber Befchiefning bes befannten Gifenbahnvinouftes er Lammerfiech bat lich, wie ber "Fritt. Sta." aus Baset geschrieben nich, ein Augenzeuge im "Democrate" ausgesprochen, ber barüber u. a. algende interessante Mitteilungen macht: "Ueber bie Wirkung der oweren deuts den Geschüße kann man sich einen Begriff machen,

scher Partei haben Philipescu und Lahovary jedenfalls einen genaginstigen Zeitpunkt gewählt, da die seit dem False gader des Eichen Aller des Eichen Beiten Beiten Beiten Beiten Beiten Weschoffe daben Löcher des Eichen Aller Tiefe und 8 Weter Turchwesser in den Verder des Anders des Eichen Beiten Beiten Weschoffe daben Löcher des Anders des Eichen Aller Tiefe und 8 Weter Turchwesser in den Lieben der Eichen Der Kladust der Verder gelitzen und mehrere Bogen wurden nun die Kinder seiner Der Kladust der Verder gelitzen und mehrere Bogen wurden unfammengeschollen. Tie Berder von Verder der erleichen, die Schwierigseiten, die daren des Eichen Geschoffe der Verder der Eichen Alles des Eichen Geschoffe der Verder der Verderen und seinen Ids ma Geschoffe der und sohnen Geschoffe der verlechen. Weiger der erleichen. Beinge Alinaren von 7 lie faulte des erke Geschoff and einem Ids ma Geschoffe der Verderen und schwere Aller der verlechen. Beinge Alinaren von 7 lie faulte des erke Geschoff and einem Ids ma Geschoffe der Verderen und schwere Eichen der Verderen und seinem Ids ma Geschoffe der Verleger und in der Frühr der Verleger in einer Dobe der Verleger in der Verleger und der Frühr der Verleger in einer Dobe der Verleger in der Verleger in der Verleger der bauerte es einige Zeit, bis das beitte Geschaft abging, aber dieses war ein Bolltreffer und sause mitten in einen Bfeiler des Biadultes. Tiese Treftsicherheit erregte auf französischer Seite hobe Bewunderung und mit einiger Besorgnis erwartete man die weitere Beschiesung. Bishlich aber ersolgte eine jurcht dare Detonation, sodis die Erde erzitterte, und man sah zwei Preiser des Biadultes ichwanken und nach beiden Seiten zusammendrechen. Tie Birkung war so hart und die Erschütterung so nachtig, das man allgemein annahm, es sei aus einem der bekannten 42er Rörter gescholsen worden. (Bas sedoch nicht anzunehmen ist.) Steine und Betondroden wurden weit sortgeschlendert und eine diche Kauchund Stauswolfe verdeckte eine Zeitlang den Trümmerhausen, die plöblich eine zweite Techonation ersolgte, die dem Playen des Geschosses zugesschrieden wird, und durch die eine weite Bresche in den Biadult geschlagen wurde. Als die Staudwolfe sich verzogen batte, sah man die Beilersragmente in die Luft ragen und boch darüber in der Luft schwebten immer noch die drei Flieger, die sich nun nach Osten verzogen.

#### Bestellungen auf die Rheinische Boltszeitung merben jebergeit entgegengenommen.

#### Gottesdienst-Ordnung

3. Sonntag nach Pfingften. - 13. Juni 1915

Bfarrfirde anm bl. Bonifatius

H. Messen: 5.30, 6, 7 Uhr. Williargottesbienst ihl. Messe mit Bredigt, bl. Kommunion der Erstsommunisantene-Mädchen, Lalousan. Sonntag): 8 Uhr. Kindergottesbienst (Amt): 9 Uhr. Docknut mit Bredigt: 10 Uhr. Leise hl. Messe: 11.30 Uhr. – Rachu. 2.15 Uhr: Ereigtenlehre mit Andackt. Abends 8 Uhr: Kriegsandackt. – An den Wochentagen sund die hl. Messen um 6, 6.45, 7.10 und 9.15 Uhr: 7.10 Uhr sind Schulmessen: abends 8 Uhr ist Kriegsandackt. – Beichtgelegen den deit: Sonntagmorgen von 5.30 Uhr an, Samstagnachm. 4–7 und nach 8 Uhr, an alten Wochentagen nach der Frühmesse; sin Kriegsteilnehmer und Verwundere zu seder gewähnschen Zeit.

#### Maria Bill-Pfarrfirde

DI. Meffen um 6 und 7.80 Uhr (gemeinsame Kommunion ber Francenkongregation; 5. alopfan. Sountag, Anipracke). Kindergottes-bienit (bl. Melle mit Bredigt): 8.45 Uhr. Hochamt mit Predigt: 10 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr: Ders Jein-Andack, um 5 Uhr: Andackt mit Bredigt für die Francenkongregation, mu 8 Uhr: Kriegkandacht. — An den 280 den tagen find die h. Mellen um 6, 7.15 und 9.15 Uhr; abends 8 Uhr: Kriegkandacht. — Beichtgelegen heit: Sountagmorgen von 5.30 Uhr an, Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr.

#### Dreifaltigfeitepfarrfirche

6 Uhr: Frühmesse 8 Uhr: Mistiargottesbienst (hl. Messe mit Bredigt). Feier des 5. aloos. Somntags). 9 Uhr: Kindergottesdienst (hl. Wesse mit Bredigt. - 2.15 Uhr: Andecht um gantinge Witterung (346), abends 8 Uhr: Kriegsandacht. - An Wockentagen sind die dl. Wessen um 6.30, 7 und 9 Uhr: Nitt-woch und Samstag 7 Uhr: Schulmesse Täglich abends 8 Uhr: Kriegsandacht. Samstag 9 Uhr: seierliches Seelenamt für Gräfin Wiser. - Beichtgelegen beit: Sountag früh von 6 Uhr an, Samstag 5-7 und nach 8 Uhr.

#### Aus dem Bereinsleben

Bolts verein für bas tath. Deutschland. Freitag. abends 9 Uhr (Gefellenbaus): Konserens der Bertrauensmänner bes B.B. Tagesordnung: Besprechung der neu erschienenen Beste.

\*Kath. Männerverein Der Männerverein halt am nächsten Sonntag die diesjährige Wallfahrt nach Marienthal. Abfahrt von Wieddahrt nach Geisenheim 7.34 Uhr. Man nehme Sonntagskarte. Die Rüch jahrt von Geisenheim abende 7.38 Uhr. Richtmitglieder können führ mierem Merein aufellieben abende 7.38 Uhr. Richtmitglieder können führ unferem Berein anfchliefen.





#### Umtliche Wasserstands-Nachrichten

	N. Quist	9. Juni		S. Sunt	a. Bun
Rhein	The same of		Rain		
Balbahut	-	-	Wingburg	-	-
Stehl	-		Lohr	-	-
Moran			Michaffenburg	-	-
Mannheim			Groß-Greinheim	-	1.04
Worms,	1.88	777	Diffentiach		-
Maing	1.51	1.79	Roftheim		1.42
Bingen	2,57		Redar	125	
Сано	-	-	Wimpfen	-	

# Mitbürger und Mitbürgerinnen Wiesbadens!

Micht an Einige, sondern an das einige Dolk, an alle Schichten der Bevolkerung richtet fich unfere Bitte für die

# Wiesbadener Volksspende.

Einmalig und wiederholt find große Summen für die mannigfaltigen Aufgaben unferer Wiesbadener Wohltatigkeits-Dereine gependet worden, welche fich bei Beginn des Krieges unter der Bezeichnung "Kreiskomitee vom Roten Kreus" zur einmutigen und bis beute segensreichen Arbeit zusammengeschloffen haben. Aber es gilt für die Dauer des Krieges, deffen Ende und Forderungen noch nicht abzusehen find, und auch für die Zeit darnach, wenn wir unsere Dankesschuld durch die weitere Sorge für die große Jahl der durch den Krieg Geschädigten einlösen muffen, eine regelmäßige, ftandige Einnahmequelle gu ichaffen.

Jeder, reich und arm, alt und jung, groß und klein, foll es freiwillig übernehmen, allwöchentlich einen bestimmten Betrag füt die Volksspende zurechtzulegen. Unsere Helferinnen und Belfer werden von Freitag, den U. ds. Mts. ab an Euren Turen klopfen und Don Jedern eine Beitragszeichnung erbitten, von dem haushaltungsvorftand, den Kindern, den übrigen Samilienmitgliedern und der im haushalt aufgenommenen Personen. Auch die kleinste Spende (wöchentlich 10 Pfg.) ift herzlich willhommen.

Später werden die von uns bevollmächtigten Kaffierer von einem noch in unferen Zeitungen zu veröffentlichenden Tage ab wöchentlich die Beitrage abholen. An diefer

# Wochensammlung, die eine wahre "Dolkssammlung"

it, kann fich jeder beteiligen und gerade dadurch wird es - dem Einzelnen am unmerklichften - möglich fein, die große Gefamtfumme pu erreichen, die wir benötigen. Wir werden opferwillig durchhalten bis zum Ende. Auf diesem Bege der Bochen: pende kann jeder Einzelne auch hier in der Heimat zu dem großen Siege mithelfen;

# deshalb steuere jeder zu der Volksspende bei.

Die Ehrenvorsikenden:

Regierungspräfident von Deifter, Oberbargermeifter Glaffing, Boligeiwrasident von Chend, Inftigrat Alberti, Generalleutnant Rrebe.

Die Beschäftsführer:

Dr. Frin Bidel, Stadtverordneter Glaefer, Rentner Beterfen.

Der Borftand:

Beigeordneter Borgmann, Geh. Regierunge, und Forfirat Gige, Fran Re ber, Ronful Fritich, Fran von Denning, Franlein Merttene. Ohlv.

Defan Bidel, Fran Ernft. Stabtverordneter Gerharbt, Stabtverorbneter Gladlich, Geiftlicher Rat Gruber, Dr. Rober, Stabtrat Meier, Stadt. Coulrat Miller, Stadtverordneter Philipp Miller, Stadtverordneter 28. Renenborff, Couhmachermeifter Rumpf, Frau Grafin Schmifing Rerffenbrod, Dr. Corant, Landgerichterat Schwarg, Juftigrat Celigfohn, Frau Emil Gug.

Die Bezirksvorstände:

Dr. Beres, Fran Dr. Biejenbach, Gran Lina Erfel, Rentner Glöhner, Rauf-mann Gmil Dees, Fran Dr. Berberth, Fabrifant Boppli. Rentner Rabeich, Fran Geheimrat Rund, Stadtverordneter Renenborff, Franlein Rretichmar, Ronful Riedel, Fran Ruthe.

#### **Berichts**[aal

Roln, 9. Juni. Der 1889 in Dubiveiler (Rreis Caarbriiden) geburtige Arbeiter und Schmieb Karl Rein war am 24. Mat Diefes Jahres nach breieinhalbiabrigem Aufenthalt aus bem Buchtbaufe in Wolfenbuttel entloffen worben. Am Tage feiner Entlaffung taufte er sich in Magdeburg, wohin er sich begeben hatte, einen Dolch und stieg am anderen Tage in eine Bohnung ein, Eine alte Frau ftellte sich ihm entgegen und wurde von ihm durch einen Stich ind Berg getotet. Rein raubte bie Zimmer aus. Mit ber Beute machte er fich nach Roln, Am 28. Mai ichlich er fich mittags in bie Billa Gubbart 37, mo ber ftabtifche Architeft Beter But wohnte. Auf der erften Etage angelangt, trat ihm But entgegen und fofort verfette ibm ber Einbrecher einen Toldfild ins berg. Buy erhielt weitere feche Stiche und murbe von Rein feiner golbenen Uhr und eines filbernen Bigarren-Etuis beraubt. Muf Silferufe eilte bas Dienstmabchen aus ber Ruche berbei. Rein fturgte fich auf biefest und verfente ibm etwa 50 Stiche, bon benen swei toblide bas Berg trafen. Rein wurde von mehreren Golbaten verhaftet. Das außerorbentliche Ariegegericht, vor bem Rein gestern ftanb, erfannte 3 meimal auf Tobesftrafe. Der Magbeburger Raubmord wird fpater an Ort und Stelle abgeurteilt werben, Rein erflarte, bag er eine Begnabigung nicht wolle.

Beipgig, 7. Juni. Den Beinhanbler Jafob Corell in Bonsheim (Rheinheffen) hat bas Landgericht Mains am 23. März 1915 wegen Bergebens gegen § 3 Mbf. 1-27 bes Beingefehed bom 7. April 1909 (lieberftredung von Traubenmoft) fowie wegen mangelligiter Rellerbuchführung gu 850 MRt. Gelbftrafe verurteilt und bie Einziehung ber beichlagrinbmten Weine verfügt, Corella Revilion gegen feine Bestrafung wurbe jest vom Reichsgericht auf Antrag bes Reichsanwalts als unbegründet verworfen; Die Bernehmung eines Rellerfontrolleurs als Sachverftanbiger ift fein Brogegberftog, ba ber Rellerfontrolleur im Großherzogium Seffen fein bilisbeamter ber Stantsamvaltichaft ift.

#### Literarijches.

Bilber bom Kriegeich auplas von Dr. Bilb. Rriege. 160 Geiten, 41 Illuftrationen auf Runftbrud Bapier, Berlag ber Baulinus Druderei, Trier. Breis broichiert 1.50 Mt., geb. 2 Mt.

### Theater, Kunft, Wilsenschaft

Abnigliche Schanfpiele

Bahrend die Junisonne mit sengender Glut Straßen und Plate der Stadt überstrahst.— im Theater selbst ist es angenehm fahl — wagte die Kal. Intendantur nochmals eine Auflührung des gesamten Kunstwerfes "Der Ring des Ribelungen" von Richard Bagner. Das "A heingoelde" Peite des gegangen. Und gestern sogte bei schwachen Besind über die Bretter gegangen. Und gestern softe "Die Balfüre" mit nicht weniger als vier Gasten: Fri Clairmont ("Brünnhilde"), Fran Bedetind-Klebe ("Gieglinde"), Fran Dans-Boepfel ("Gerhilde"), der Stebhani ("Dunding"). Besondered Juteresse erregte das wiederholte Austreten der Fran Wedetind-Klebe vom Düsseldenderen Giedelichen Bereiter als Bewerberin um das Frack der "Angendlichdas wederhoese Austreten der Frau Wederlind-Rlebe vom Tüsseldorser Stadtibenter als Bewerberin um das Fach der "JugendichTramatischen" in der Bartie der "Sieglinde". Der berusenen Kachfritil Ansicht über die fänstlerischen Hädigkeiten der Gastiängerin zund auch
in dieser Wagnervorrtie ihre Bekätigung. Jedensalfs ift der Künstlerin
der Borzug zu geden vor allen Kandidatinnen, die hisber um die Gunst
des Publistung, der Kritif und der Intendantur sich beworben haben und
inderprotest gehrt, fin im Singel turmbach über wander unseren ihneren des Pablitums, der Kritif und der Intendantur sich beworden daben und jedenfalls sieht sie im Spiel turmhoch über mancher unserer jüngeren Bähnenfrätte. Ein weicher, lyrisch gearteter, seiner Sopran, der den Kiätenstand der ersten Jugend abgestreitt hat, der vielleicht mit seinen Mitteln nicht dausdäterisch genug umgetz und sich leicht ausgibt, dann klare Testamation, habsche Bähnenerscheinung, klug durchdachte, masvollk Tarikellung und vornehmes ästbetisches Empsinden: so entsprach Ikap Tarikellung und vornehmes ästbetisches Empsinden: so entsprach Ikap Webetind-Alebe sehr wohl dem Vilde, das uns von "Sieglinde" als der Webetind-Alebe sehr wohl dem Vilde, das uns von "Sieglinde" als der "blübenden Frau" im Wagner'schen Sinne vorschweben mag. Die Tüsselborter "Sieglinde" bat auch gestern sehr auf gefallen und durfte sehvier Beisallsbezeugungen entgegennehmen, an denen unser einheimisches Perssonal: derr Schube ert als tähtiger "Siegmund", derr de Eart als tähtiger "Siegmund", derr de Eart als tähtiger "Siegmund", derr de Eart de Espeichen und Recht dartisipierte. Derr Brot. Mann nit a ed t war wieder allen ein guter Geist aut der schwankenden Bahn der Melodie und darmonie. Und im Zuschauerraum gähnte leider die Melancholie sehr seere Stuhlzeihen.

#### KURSBERICHT

debrider Arter, Bank-Geschäft, Wieshaden, Rheinstrasse 95.

New Yorker Börse	Kures vom 4. Juni   B. Jun	New Yorker Börse	4. Juni	
Eisenbahn-Aktien: Atch. Top. Santa På o- Baltimore & Ohio - Canada Pacific Chesapeake & Oh. e Chic. Millw. St. Paulo- Denver & Rio Gr. o Erie common Erie 1st pref Illinois Gentral e - Louisville Nasbville Missouri Kansas e. New York Centr. c.	101½, 100½, 73½, 78½, 154½, 152½, 40½, 40½, 91½, 27.— 26½, 34.— 41½, 106.— 107½, 11½, 87½, 87½, 87½, 87½,	Bergwu. IndAkt. Amalgam. Copper c. Amer. Can com. Amer. Smelt.&Ref.c. Amer. Sug. Refin. c. Anaconda Copper c. Betlehem Steel c. Central Leather Consolidated Gas General Electric c. National Lead United Stat. Steel c.	72*/, 42*/, 72*/, 108*/, 35.— 146*/, 38*/, 125*/, 161*/, 104*/, 111*/,	74 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 41 <sup>1</sup> / <sub>5</sub> 73 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> 107 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 38.4 148 <sup>1</sup> / <sub>5</sub> 125 <sup>1</sup> / <sub>5</sub> 163 <sup>1</sup> / <sub>6</sub> 64 <sup>1</sup> / <sub>5</sub> 59 <sup>1</sup> / <sub>6</sub> 110 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>
Norfolk&Western: Northern Pacific c. Pennsylvania com . Reading common . Rock Island pref Southern Pacific . Southern Railway c. Soush. Railway pref. Union pacific com. Warbsh pref.	103.— 102° 106°/, 106°/, 107.— 106°/ 145°/, 145°/, 90.— 89.— 16°/, 16°/, 52.— 51.— 128°/, 80°/,	Eisenbahn-Bonds:  4* , Atch. Top. S. F5  4* , Baltim.&Ohio  4* , Ches. & Ohio  3* , Northern Pacific  4* , S. Louis & S. Fr.  4* , S. South. Pac. 1923	101 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 86 <sup>3</sup> / <sub>9</sub> 73.— 64.— 91 <sup>2</sup> / <sub>4</sub> 66.— 82.—	101 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 86 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> 72 <sup>2</sup> / <sub>4</sub> 64.— 91 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 65.— 81 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95,

Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Reichstein-Giro-Koose An- und Verkauf von Wertpapleren, sowohl gielek an unnerer Kasse, als auch derch Ausführung von Börsenaufträgen. Vermietung von feuer- und diebessicheren Ausführung von Börsenaufträgen. Vermietung von feuer- und diebessicheren Panzerschrankflichern. Mündelnichere Anlagepaplere zu unnerer Kasse sints vor-rätig. Couposs-Einläung, auch vor Verhill. Goopossboges-Besorgung – Vorsehllasse rätig. Coupossboges-Besorgung – Vorsehllasse auf Wertpaplere. – As- und Verkesf aller ausländischen Banhnoren und Geidaurren, sowip Ausführung aller übrigen in des Besäfsch einschligessten Geschäfte.

An- und Verkauf von Wertpapleren im freien Verkehr.

Die an Kohlensäure überreichen radioaktiven Solsprudel von Orb, seine Lage in den Ausläufern des Spessarts in einem wald- und Die an Kohlensaure überreichen radioaktiven Solsprudel von Orb, seine Lage in den Ausläufern des Spessarts in einem wald- und wiesengeschmückten Tale mit den günstigsten klimatischen Verbältnissen, seine an Kohlensaure und Lithion reiche Trinkquelle, die Martinus-Quelle, als Kampfmittei gegen Ursachen und Folgen der Herzfehler und der Aderverkalkung: Gieht, Rheumatismus, Fettsucht, Diabetes, Blutstockungen in Lunge und Unterleibsorganen, Stockung des Gallenflusses, Magen-, Verdauungsstörungen machen das "Kleinod des Spessarts" zu einer Wallfahrtastätte für Herz- und Gefäßkranke, zu einem Heilbade für die vielfachen machen das "Kleinod des Spessarts" zu einer Wallfahrtastätte für Herz- und Gefäßkranke, zu einem Heilbade für die vielfachen Ursachen und Komplikationen der Herzleiden. Versand der Martinus-Quelle: 30 Flaschen Mk 18.— franko jeder Bahnstation. Ursachen und Komplikationen der Herzleiden. Versand der Martinus-Quelle: 30 Flaschen Mk 18.— franko jeder Bahnstation. Re is e w e g: von Wächtersbach (Frankfurt-Bebraer Eisenbahn) in 15 Minuten nach Bad Orb. Prospekte und Auskunft durch die Kurdirektion, "Kurhaus: I. Hotel am Platze".

### Frankfurter Hnpothekenbank. Pfandbriefverlojung am 4. Juni 1915.

Bei ber am 4. Juni 1915 por Rotar ftattgehabten Berlofung find von unferen

31/2% Pfandbriefen der Serien 12, 13, 15, 19 und 4% Pfandbriefen der Serien 14, 16, 17 und 18

die folgenden Rummern gur Rudgablung auf jen 1. Oftober 1915, mit welchem Tage bie Berginfung endigt, gefündigt worden. Es beziehen fich dieje Rummern auf famtliche Serien und Literae, alfo auf alle Stude, welche eine ber Rummern tragen.

Nr. 295 364 649 878 1154 1363 1434 1754 2080 2275 2581 2711 3069 3123 3400 3872 3872 4835 4599 4915 4955 5233 5654 6583 6632 6646 6977 7107 7391 7452 7794 8348 8349 8375 8702 8716 8793 8834 8970 9067 9305 9992 10109 10113 10135 10988 11815 11866 12698 13699 13835 13866 13889 14551 15214 16262 16478 17290 17759 17914 18200 18220 18688 20475 23808 22213 23063 23447 23586 23727 20698 21029 21524 21588 21922 21976 22157 22160 30057 30092 30615 28253 29085 29383 25196 25586 25652 25791 26557 27540 27643 27921 34204 34014 34200 31221 32193 35326 32341 32549 32967 33059 33324 33413 33427 33597 37606 37892 37957 38376 38085 34493 34720 85317 86181 36255 86556 36794 36828 37033 43210 39771 40948 41409 41852 41894 41897 38402 38493 38631 38660 38817 39360 39738 46822 46937 43555 44206 44726 45124 45386 45609 45785 45947 46122 46197 46611 46619 50589 51408 51555 51768 52644 52672 52691 47120 47680 49304 49800 50096 50331 50584 55349 60070 60721 61959 61995 52705 52991 53326 53708 53935 53955 54482 54684 54826 68534 68602 69072 68028 68547 64282 65205 67078 63629 62097 62768 62790 71119 70644 70963 71029 70383 99813 70374 69648 69798 69345 69581 69312 72537 7295472868 71747 71998 72836 72453 72382 71649 71121 71260 71478 76598 75254 75771 74827 75126 74216 74598 74132 74141 73974 73039 80975 81352 80945 80376 78941 79370 79878 80090 77848 78784 78831 87486 83472 81906 82834 83361 102766 102419 102588 102744 101890 102121 87790 87871 100512 100855 101699 124520 123313 123279 122839 122876 120126 120527 120545 120546 129350 127572 128137 129315 127762 126110 126512 127156 125189 124990 135017 133790 134082 133150 132810 130850 131097 131222 131477 130873 143481 142832 142871 141909 140160 139372 138339 138340 137178 136079 147635 149037 146573 146472 145419 145871 145810 144706 144890 143650 144702 156620 153911 153946 155245 151865 152003 150793 151238 151313 149737 1500002 161887 161278 161499 160189 159666 159888 15678 158742 159407 168064 168095 167488 167757 167252 167401 167061 161994 163466 166143 166187 200063 180290 180415 180587 180167 180103 169456 169032 169367 168096 168143 204389 202661 202908 202640 200932 201090 200924 200751 200125 200502 200129 205925 206287 205817

205044 205258 204681 Die Rudaablung biefer beute gefündigten Pfandbriefe erfolgt vom 1. Oftober 1915 ab Auf folde Stude, welche erft nach bem 31. Ofmber 1915 gur Ginlofung gelangen, wird für bie Beit vom 1. Oftober 1915 ab bis auf weiteres ein 2% iger Depofitalgins pergittet.

Mus früheren Bertofn	ingen find noch rud	Ständig:		
Ser. 12, Lit. N Mr. 548	Ö	Ser. 15, Bit.	P Mr. 8	5055 07147 C00046
* " O " 756	1 16534	" 17, Eu	O va. 1	27147 202846
" " P " 1622		10 10 10		9368 01168 202846
Ger. 13, Lit. P Nr. 7308	4			63839
Ser. 13, Ett. P 901, 7308.	8 27564	Fer 18 911		3808 153281 156367
		Ott. 10, 01	P . 1	54483
Ger. 14, Lit. N 97r. 3717	0 51560			30662 131017
0 . 4677	7 50747	Ger. 19, Bit	. O Rr. 14	13608
" R 3179	7 37170 39124			43608
Q 3309	9 42185		THE RESERVE TO SERVE	40074
AMERICAN TOO I		" " "	PERSONAL PROPERTY.	13925 ousmäris bet denienia

Die Einlösung erfolgt in Frantfurt a. De. an unierer Mane, Banthaufern, die fich mit dem Bertauf unferer Pfandbriefe und Rommunal-Obligationen befchäftigen.

Chendafelbit wird auf Bunich der Umtaufch der verloften Pfandbriefe gegen neue Stude berjenigen Cerien, die wir gur Beit ausgeben, ju dem jeweiligen Abgabefure beforgt.

Die Kontrolle über Berlofungen und Ründigungen unferer Pfandbriefe übernehmen wir auf Antrag toftenfrei; Antragoformulare, aus welchen die Bedingungen erfichtlich find, tonnen an unferer Raife fowie bei unferen Ginlofungeftellen bezogen merben.

Ebenjo übernehmen wir toftenfrei die Bermahrung von Pfandbriefen, Kommunal-

Obligationen und Aftien unferer Bant in offenem Depot.

Grantfurt a. M., den 4. Junt 1915.

grantfurter Sypothetenbant.



Bottes unerforicitiem Ratichluffe hat es gefallen, wohlvorbereitet mit ben Sterbefahramenten, heute unerwartet meine innigftgeliebte Frau, unfere gute Schwefter, Schwagerin und Tante,

## darie Weckber

geb. Balling,

im 48. Lebensjahre, nach vierwöchigem ichweren Leiben gu fich in die Ewigheit abgurufen. Um ftille Zeilnahme bittet

Im Ramen der Sinterbliebenen:

Rüdesheim a. Rh., 8. Juni 1915.

A. B. Wechber, Telegraphenfehreiar.

Die Beerdigung findet am Freitag, ben 11. Juni, nachmiftags 3 Uhr fatt, Die Erequien werden am Sonntag, morgens 6 Uhr, in ber Pfarrhirche abgehalten.



(Grand Dotel Ronigftein) Befiber: Eduard Stern Königfteiner Sof

Eden=Sotel und Aurhaus Befte Buge Zelefen 24.

Mujtilerite.3

Ronigftein im Zaunus: Sotel Bender : Proipelte frei. Telefon 5.

Pianos Garantic Stubler-Plane 1,22 cm 4-450 ER . 500 Hhenania A. 1,38 ... 570 B. 1,28 ... 600 Mognm.ta A. 1,10 ... 650 Salor B. 1,30 ... 680 570 .. .. 600 B . 1,34 . . 750 . f. m. auf Raten ohne Auffchlag pr Monat 15-20 Dif. Raffe 5 Prog.

W. Müller's popianojabril

Kaufm. gebildete Dame

im Buro und im Laden gleich tuchtig, mit vorzüglichen, langilli Renamiffen und beften Referenzen per 1. Juli, evtl. früher Stellung in ber Welchafreitelle biefer Beitung.

Eine Bettftelle mit breitelliger Mairane, gut erb., billig ju verfauf. Romerberg 30, Sinh. 4 L., mur vorm.

Weinhandlung ju faufen gefucht, ober auch Cinhel-ratung Rob 3. Imand, Agentur, Biebbaben, ubeilftrafte 2. Rönigliche Schaufpiele

Donnerstag, ben 10. Juni 1915, Boltepreife!

Die Journaliften. Luftfpiel in 4 Alten von B. Frentag. Anfang 7 11gr. Enbe gegen 10 Uhr.

Residens - Theater Donnerstag, ben 10. Juni 1915. Baftipiel ber @daufpiel - Wefellicaft Mina Sanbom.

Das Lumpengeftubel. Erägifamöbie in 3 Anigagen von Emft von Bollgegen. Enbe nach 9 Uhr Anjang 7 llhr.

Blinden-Anftalt und Männerheim, Badimayerftrage 11.

Blinden-Madden-Seim Balfmühlftrage 21 a,

Telephon 6036, empfehlen bie Arbeiten ihrer Bog linge und Arbeiter: Rorbe jeb art und Groge, Bileftenwaren. alo: Befen, Schrubber, Abfeifebur ften, Burgelburften, Anfchmieret

Rleider und Widhoburften ic., fernes Augmatten, Alopfer :c., Stride und Bafelarbeiten Rlavierstimmen.

Rohritge werben fcine n. billig nen geflochten, Rorbrepa raturen gleich nub gut ausgeführ Muf Bunich werben Die Gachen abgeholt u. wieber gurudgebracht.

S.GUTTMANN

Das Spezialhaus für Damen Konfektion und Kleiderstoffe

> Wiesbaden LANGGASSE L-8

im ge ben E bon R baff bi jo gib entour bedt. eimate Ber 9 micht ? Umfta

empos

tennen

bem EDR

lich ei

ben erfcu (Beld) selner

ber e bamii wirb. bient ! benft gemei Linier Seinb eleich

reich 1 Großt

gam Dun gerab

Mamb

ber &

bama!

**CONTRACT** Blan bie in lufta monad

de B mirche lider : Englar treten Milde nglifd Brogbi & ilbe Rumb ! raglifd man m aridaid

wie ge ber bie Bront Ker Bi de bei grauf enen

o finb

ange den i Berloui mrite tin, ar ebren delfabi пациен whe Tr

cum, 1 nell, ji 1000 DESTITE -**Glimn** Denti